Wiesbadener Canblatt.

"Zagbiarthane".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblattbans" fir, 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis ? Uhr abenbi, aufer Conntagh

Begings-Breis für beibe Ansgaben: Bit. 1.30 monatich. Bit. 8.80 vierteistbriich burch ben Berlag Lausgasse 41, ohne Bringerlobn. Mt 4.65 vierteisibriich durch alle beurichen Boftantaten. aussichliedischich Berkellgelb. — Begings-Bestellungen nehmen außerbein entgegen. in Bieband bie Breiginese Bismardring 18, sowie die Ausgabriiesten in allen Teilen ber Stadt; in Biebeich bie bortigen Ausgabriischen und im Rheimzau die betreffenden Tagbiart-Träger. Augeigen-Breis für die Zeiler 25 Big. für örrliche Angeigen; 25 Big. für answärtige Angeigen; 1.25 Mt. für serliche Reliamen; 2.50 Mt. für ansindritige Arflatten.— Bei wiederbother Anfahme unseränderier Angeigen in dergen Josichensammen entwerdender Angliah.— Angeigen-Annahmer, Gür die Abend-Ausgabe die IV ühr villagie für die Argeigen-Ausgabe die Sie der neckwittings.— Jär die Anfahmen von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Alägen wird eine Gewähr überwemmen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Banow 6202 und 6203.

Sonntag, 4. August 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 359. + 66. Jahrgang.

Friedensdebatten.

Es ift nicht zu leugnen, daß auf der Seite unserer Jeinde die Sehnsucht nach dem Friedensschluß in abehbarer Beit mit jedem neuen Kriegsmonat stärfer in die Erscheinung tritt. Wenn auch die chauvinistischen Beter und Bertreter einer Entideibung bis jum Beiß. bluten bon den mighandelten Bolfern noch immer nicht zur Rechenschaft gezogen find und fich ihrer Macht erfreuen, fo ift es andererseits doch offensichtlich, daß trob aller Unterdrudungsmethoden die Freunde der Ber-ftandigung an Radenstrife und Anhängern gewinnen. Freilich ift dieses Spiel mit dem Frieden bis beute ein einseitiges, denn der Kontakt gum Gegner ift bisber noch nicht gefunden worden. Auch das Ergebnis des nationalen Sozialiftenkongreffes in Grantreich, das den Sieg der bisherigen Minderheit gebracht hat und der neuerliche Brief Lord Lansdownes andern an diefer Sachlage nichts. Die frangotischen Gogialiften fordern die Revision der Kriegsziele und die Erklärung von Friedensbedingungen, auf der von der ruffischen Revolution und von Wilson geschaffenen Grundlage. Gie munichen immerbin Die Einberufung ber internationalen Partei-Konfecens, an ber auch die feindlichen Länder teilnehmen follen. Aber auch diefer Bunich ift alt und bisher immer von den Entente-Regierungen verhindert worden. Auch heure noch nicht ift die fogialistische Parteimehrheit fo ftark geworden, um Clemenceau zu dem zu zwingen. was fie will. Budem fufit fie auf den Bilfonichen Erklärungen, die in ihrer allgemeinen Phrasierung swar auch auf der Seite der Mittelmächte bon ben maggebenden Stellen als eine Grundlage für die fünftige Beitaltung ber Belt und nach dieser Richtung bin annehubar erflart worfind, die aber feineswegs die imperi liftifchen und auf die Amputierung des deutschen Reichsganzen ausgebenden Rriegsziele der Bielberbandler für nicht mehr gu Recht bestebend erflären. Daran andert auch ber neue Brief Bord Lansdownes nichts, ber nach wie bor Deutschland gur Annahme gewiffer Bedingungen berpflichten will, noch bevor an den Friedenstifch geschritten wird. Damit aber fehlt nach wie bor die gemeinsame Grundlage für beide der Areitenden Teile, fehlt die pringipielle Bereitwilligfeit im Intentelager, mit dem Bund der Mittelmachte von gleich ju gleich über die fünftige Gestaltung der Belt ju verbandeln. Bir wurden mit gefesselten Sanden ju Berbandlungen schreiten, wenn wir bon vornherein auf jede Möglichkeit des Ausgleichs unferer Intereffen mit ben fremden bersichten wollten. Sicherlich ift Lord Lausdowne eine ber weitfichtigften und geistwollsten Berionlichfeiten auf der Seite unferer Geinde, aber auch er mus erit das dianvinistische Element zu besiegen sernen, das in seinem Bergen noch immer die erste Stelle einnimmt. Sicherlich ift es ein Fortidritt, wenn auch er die Augerung bes englischen Außenminifters Balfour unterftreicht, daß die früheren Berträge zwiichen den Muerten tein Sindernis für ben Frieden mehr abgeben. Beit ift der Big, ber die beiden Feindesgruppen von einer Berfländigung trennt, nicht mehr, denn die italienischen Ansbrüche auf Friest, Dalmatien und Albanien, die frangöftiden auf Elfog-Lothringen ufm. berbinbern nach Balfour den Eintritt in die Friedensverhandlungen an sich nicht. Der Bferdefuß bei der ganzen Soche ift nur, dag man bon einer en alifchen Bereitwilligfeit, auf die eigenen maglofen Groberungswünsche in Europa, Mien und Afrika au bergichten, noch immer nichts gebort bat und daß gerade in diesen Tagen das Projekt bes englischen Birtichaftsfrieges festere Gestalt angenommen bat.

Der Datinan gum Beginn des 5. Kriegsiahres.

Roln, 3. Mug. Die "Roln. Bollogig." meldet: Angefichts ber beiden Sabrestage ber Rriegserflärung und des vorigiährigen Appells Bapit Benedifts XV. an Die Baupter ter friegführenden Machte fdreibt ber "Offerbatore Romano" an hervorengender Stelle: Die papitlichen Borichlage, die im erften Augenblid und wegen ihrer oberflächlichen Brufung bon manden als wenig praftifd, bon anderen als Sirnoefpinfte beucteilt murben, erhielten nach und nach eine bollige Buftimmung feitens hochftgeftellter Staatsmanner ber friegführenden Länder. Tatfächlich wurden bie Haupipuntle bes papftlichen Aufrifes, nämlich der Triumph des Rechtes über bie Gewalt, die Freiheit ber Meere, die Abruftung und bas Schiedegericht über territoriale Fragen gemäß ber gerechten Afpirationen ber Botter bon volitifchen Berfonlichteiten erften Manges bedingungstos aneckanit; fo auch von Biljon, Lloud George und anderen einflugreichen Bolitifern. Bei jeber neuen Phase dieses schredlichen Rrieges, bei jeder Grörterung über benfelben, bei jeber neuen, burch ihn veranlaften Hundgebung, wird fowehl in politiiden wie in varlamenbiriften Kreifen grunbfablich ober gufällig immer wieber auf bie Bapftnote ais hiftnrifche Tatfache von größter Bebentung gurudpegriffen. Nachbem ber "Offervatore" bie gegenmartige Lape ber fich verlangernben Feindfeligfeiten gepruft, schlieht er folgendermaßen. Rach Jahresfrift erscheint uns

ter Popftaufruf immer mehr nicht nur als wertvolles Schriftftiid räterlicher Bekümmernis und barmberzigen Mitgefühls bee Beiligen Baters, in welcher Beacteilung alle bon Anbeginn übereinstimmten, nicht nur als edelfte Rundgebung jener böchsten politischen Beisheit, sondern auch als eine bistorische Tatfache, dazu beftimmt, ben fpateren Berlauf ber Ereigniffe gu beeinfluffen, eine Tatfache, Die im Beitverlauf immer gewaltiger ericheinen und im Buche der Geschichte unseres Beitoftere eine ber wichtigten Geiten vergeichnen wirb. nirflich alle bon jest an darin übereinstimmen, daß ber femmende Frieden gerecht und dauerhaft fein und bermittels von Bertragen zustande kommen muffe, fo find alle gleichzeitig übeigeugt, daß die Grundlagen besselben keine anderen als bie bon Benedift XV. in feinem vom 1. August 1917 hatferten Aufrufe angegebenen fein tonnen. Somit erinnert ber beutige Jahrestag an eine Begebenheit, über welche die zivilifierte Belt, beinehmlich aber die natholifen, mit Recht fich im Intereffe bes Weltfriebens freuen follen.

Der Abendbericht vom 3. Auguft.

W. T.-B. Berlin, S. Ming., abende. (Amilich. Drafibericht.) Reine Rampfhanblungen.

Die Kämpfe am Begenberg.

W. T.-B. Berlin, 3. Aug (Danftbericht.) Geit bem 27. Juli berfucht ber Frangoje immer wieber aufs neue, aber bergeblich, am Degen berg vorzudringen. So bat er dann cm 27., vormittage, nach fagelangem vorausgebenben Bernichtungsfeuer überraschend im Morgennebel mit zwei Regimentern angegriffen. Es gel ung ihm, unfere Borpoften gu-rudzubruden und einige hundert Meter borzustogen. Ein Teil bes gewonnenen Gelandes wurde ihm jogleich im Gegenstoß wieder abgenommen. Um unnötigen Berluft für uns zu vermeiden, murben einzelne Buntte, in denen fich ber Feind feitgefent batte, batth gufammengefagtes Artilleriefeuer furmreif geschoffen. Dann wurden fie fast ohne Berluft von niedersächsischen Truppen zurückerobert. In einem folden Stuppuntt, bem fog. Bombenbufch, lagen werzig Tote on einer fleinen Stelle beifammen, und bor einer Rompaniefront wurden über hundert Tote gegählt. Unfer Urtillexisfeuer hatte eine folde Wiefung, baf die überleben den Franzosen nich und nach mit hochgehobenen Sanben in unfere Linie überliefen. In biefer Rampfen mochte bie Divifion über 300 Gefangene. Die französischen Offiziere sagen aus, das sie Befehl gehabt bätten, die am 27. am herenderg erkimpste Linie unter allen Umständen zu halten. Insogedessen waren ihre blutigen Berluste befonders boch. General Geurand, der einarmige Beaufgänger und Führer der 4. französischen Armee, das hier die 27. Dibision, die erst fürzlich am Kemmel sehn nicht holl ausgesöllt war fbiehung gelitten batte und noch nicht voll aufgefüllt war, in,mer wieder vorgetrieben. Bier Sige bauerte es, bis ber Gepner, ber Bataillon auf Bataillon frifder Truppen in diefe Golle hineinwarf, aus seinem Stubpunt vertrieben war. Der Frangoje bot wiederum mertvo!le Referben ungenüht geopfert.

Die fierreiche Lufrichlacht bei Saarbrudien,

W. T.-B. Berlin, 3. Ming. Unbelehrt burch ihren lebten fcaveren Migerfolg bor Robleng am 10. Juli verfuchten unfere Gegner am 31. Juli wiedernm mit farten Rraften einen Luft ingriff auf bas deutsche Beimatgebiet. Diesmal mablten fie Gaarbruden gum Biel, um in ber friedlichen Gtabt Rrauen und Kinder durch Bomben gut toten, wie es ber haf-Ginn ihrer Bolfer und die gugellofe Bebe ibrer Broffe täglich bon ihnen forbert. Mehrere Gefcmaber ftiegen faarabmarts gegen Gaarbruden bor; fie haben ihr Biel nicht Fruhgeitig bon bem Spaberauge bes beutichen Mugmelbedienftes erfaßt, murben fie bon einer fampibereiten Staffel des deutschen Beimatluftschubes empfangen, bie fie in indfichtslofem Angriffsgeift fofort in einen fcmeren Rampf bermidelte. Raum war Diefer enthannt, als ben bisber an Babl umerlegenen beutiden Luftfambfern bon allen Geiten weitere Staffeln gu Bilfe eilten. Run entwidelte fich eine Quftidlacht, wie fie an Umfang und Geftigfeit über bem deutschen Boben noch nicht ftattgefunden bat. Bald wandte fich ber Gegwer que Alucht und fucte in ber Schnelligfeit feiner Flugzeuge Reitung, aber bergebens. Das Gefchwader, bas bie Deutschen gunadit angegriffen batte, wurde trob gaber Gegenwehr reftlos bernichtet. Bei Gargemund ftungten die erften, bei Garralben weitere feinbliche Aluggeuge gu Boben. Um ben britten Teil ihres Beftanbes geidmächt, erreichten die Trümmer der englischen Geschwader, immer noch bon bem Feuer ber beutschen Fluggenge verfolgt. die rettende Front. Greben Fluggenge hatten die feind. lichen Geichtvoder bei und gurudlaffen muffen.

Grangoffice Hriegshege.

Br. Genf, 3. Aug. (Gig. Drobibericht. 36.) "Somme libre" fcreibt jum Gintritt in bas fünfte Kriegsjohr: Auch am 1. August 1918 bleibt die Pflickt dieselbe wie om gleichen Tage 1914, d. h. ben Reieg zu führen. Bir führen ihn nicht um des Krieges willen, aber auch nicht für einen refultatiofen Frieden, ber und enfchöpft und der Gefahr eines neuen Ungriffs ausseht. Wir führen ihn lediglich, um einen fiegreichen Brieben zu erreichen, ber enboultig ben prengifchen Militarismus niederwirft und bie Belt für immer bon ber beutiden herricaft befreit. Reidsprobuftion gu geminnen.

Bur Ginberufung ber Achtgebnjabrigen in Franfreid.

W. T.-B. Bern, 2. Aug. Die frangofische Kammer bet gestern die Erörterung über die Einberufung ber Johredtlaffe 1920 fertgeseht. Da außerordentlich Zusahanträge eingebracht morben waren, die eine Mbanberung bes Befebes berlangien, erflärte Clemenceau fategorisch, die Regierung fei ber Anficht, bes Sochstmaß bon Bugestanbniffen, Die mit ber Kriegenomendigleit in Ginflang zu bringen feien, ge-macht zu haben. Die Regierung sielle baber bei allen Zusabantragen die Bertrauensfrage. Die Mehrzahl der Antrage wurde sodann gurudgenommen oder abgesehnt und die einzelmen Artikel wurden angenommen. Clemenceau erklärte Schließlich noch, er seize keinen Zeitpunkt für die Einberufung Der Deputierte Maberas führte aus, Clemenceau versiehe obersowenig wie seine Borganger, die gur Berfügung stebenben Truppen zu verwerben. Ge sei viel leichter zu refrutieren abs zu organisieren. Renaubel erklärte nomens der Sozialisten, er werbe gegen die Borlage frimmen. Die Berloge murbe fifflieflich mit 358 gegen 161 Stimmen bei 7 Stimmentbaltumen angenommen.

Bertagung ber frangofifden Rammer.

W. T.-B. Baris, 3. Aug. (Drobtbericht.) Habas melbet: Die frangofische Rammer hat sich auf den b. September bertagt.

Der Tauchbootkrieg.

Guglifches Sageftanbnis.

W. T.-B. Bern, 3. Aug. (Deahtbericht.) Der in ber englischen Breffe beständig wiederholten Behauptung, daß die unbefriedigenden Ergebnife bes englischen Schiffsbanes letiglich auf Arbeitermangel berube, trat Sir George Eunter, ber Direftor ber großen Schiffsbaufirma Sman hunter and Bigbam Richardien gu Rem Caftle in einer Rebe auf einer Generalberfammlung entgepen. Rach ber "Times" führte ber Genannte aus, Grofbritannien ftelle nicht ben Schifferaum, ben es berftellen mußte und fonnte. ber. Es fei eine ben Sachverftandigen geläufige, aber bem Bublifum und ter Arbeiterschaft wenig bekannte Tatsache, daß in vielen, wenn nicht in allen Werften mehr Berfonal als bor bem Ariege beschäftigt fer, und trotbem erheblich weniger geleiftet werbe. Die gangen britischen Werften gufammen ftellten nicht genügend Schiffsomm ber, um alle burch ben Tauchbootfrieg und die Seeunfälle verloren gegangenen Schiffe gu erfeben. Die Ergebniffe feien febr enttaufchenb. Wenn Amerika nicht belfe, wurde England verlieren und lediglich wegen des Mangels an Schiffsraum gezwungen fein, einen demutigenden und berberblichen Frieden gu ichliegen.

Berfentt.

W. T.-B. Bafhington, 2. Aug. (Reuter.) Das Marinebepartement gibt befannt: Ein beutiches Unterfeeboot ber. fentte am 27. Juli die portugiefische Bart "Borto" and havana, 550 Meilen bon ber atlantifden Rufte. Die aus 18 Mann bestehende Besahung murbe von einem englischen Dampfer in einem omerifinifchen Sofen gelandet. Die "Borto" murbe burch eine Bourbe, die in die Baum m to II.

fabung gelegt wurde, bernichtet. W. T. B. Robenbagen, & Ming. Der hollandifde Dampfer "It ante Cornelis", auf ber Reife Bretitnortbegifchen Rifte bon einem bertiden Il-Boot in Brand geftedt. Das Schiff murbe am 2. August in Chriftiansfand eingeschleppt und die Besatung gelanbet.

Die neuen Internierungen in England.

W. T.B. Amfterbam, 3. Aug. (Drafiebericht.) Bie Migemeen Benbelstad" and London erfebrt, bafdliof die beratende Romeriffion des Auswärtigen Amts, biefes mit ber Frage ter Internierung feindlicher Untertanen gu beschäftigen und ihre Sibungen bie gur letten Augustwoche gu bertagen. Die Kommission hat bereits die Internierung vieler Deuficher anempfohlen, Die bisber frei waren. 3et ber bon ihr aufgestellten Lifte find bie Ramen bes Oxforber Brofeffore Baul Joodim und zoblreicher beutscher Raufleute enthalten.

Die Regierung und Die Reuwahlen in England.

W. T.-B. Rotterbam, 2. Aug. Rach dem "Rieuwe Rotterbam'den Courant" teilte bie "Portifire Boft" geftern mit, was für Zuficherungen bie Unionisten von Blobd George für bie Unterftutung bei ben Bablen beclangten. Dagu gehören, bem Blatte gufolge, bas Berfprechen, daß bor Beenbigung bes Rrie es feine homernle-Borlage eingebrocht werben foll, und tas Berfprechen, daß die Reichsborgugsgolle vor jedem Refonstruftionsprogramm den Borrung haben follen. Das Blatt ichreibt: Llond George fei bereit, diefe Bedingungen angunehmen, und fobald die Bahlen näher berangefommen feien, wurde befannt gemacht werden, daß er fich mit diesen Bedingungen obgefunden habe. - Der bolitifche Mitarbeiter ber "Morning Boft" fchreibt, es feien allerlei Geruchte int Umlauf fiber bie berichiebenen Bunfte bes Bregramms, mit bem bie Regierung bei ben Wahlen bor bas Land treten Einerseits wünsche Lloyd George, baf die Unienisten fich für die großen fosialen Reformpline bergeben, und andererfeits trachteten bie Unionifien, Lloud George wirtschaftliche Beranderungen und für die Forderung ber Die englische Absperrung Islands.

Br. Kopenhagen, 3. Aug. (Gig. Drabibericht. 36.) Der Shofrebotteur bes "Sociasbemakraten" fichreibt über bie engtifche Wofperrung Jolands von Claudinavien: Alle Briefe und Beitungen aus Standinavien und bem Gilben miffen auf Anordnung Englands erft nach England, um bott genffert gu werben. Dort bleibt bie Boft einige Monate liegen und kommt dann gelegentlich einmal nach Island. Un Lebensmitteln hat Jeland im Krieg Getreibe und Kartoffeln aus Danemark erhalten. Aber an Butter hemicht großer Wangel. Wenn auch in Island felbst eines erzeugt wird, fo ist fie jedoch fürchterlich teuer. Roblen erhielt Island aus Gingland und Emerica. Aber fie find so weer, daß man bem Binter mit Gangen entgegenfieht. Das Beigproblem beginnt tabfächlich fich zu einer fürchterlichen Rataftrophe für Johand zu entwickein.

Ein Slug über den Atlantifchen Gzean?

Br. Kopenhagen, 3. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Roch in diesem Jahre foll, nach englischer Weldung, ein Flug über den Atlantiichen Ozean ftattfinden. Gin englisch - ameritanischer Sachverftanbigen-Ausschuß ist mit Unterstützung der Regierungen in Washington mit den Borbereitungen beschäftigt. Die Alnazenge für ben transatlantischen Flug werben mit zwei Motoren und zwei Benzin-Tanks ausgerüftet wer-Sie erhalten eine Besatzung von 4 Mann. Torvedoboote sollen bei dem Bersuchsflug die Flugzeuge begleiten. Man rechnet mit einer Flugdauer von 40 bis 72 Stunden. Der Flug foll von Reu-Fundland nach Bortugal oder Fland gehen. Eine Landung auf den Naoren ift zuläffig.

Internierung feindlicher Fremben in ber Banamafanalzone.

Bern, 3. Aug. (36.) Einer Meldung der "Affociated Preh" aus Pansma vom 27. Juli zufolge verhaftete die Regierung auf Ersuchen ber ameritanischen Militarbeborben alle feinblichen Fremden in ber Republif gwede Internierung in ber Manalgone.

Meberfilhrung ber Jarenfamilie nach Spanien.

W. T.-B. Mabrib, 3. Aug. (Drahfbericht.) Die Zeitung El Gol" erffart, aus guier Quelle erfahren zu haben, daß bas Winisterium bes Rugern die Rabinette ber Rviogführenben erfricht batte, bie Bitwe und bie Tochter bes verftorbenen Baren Nikolaus nach Spanien zu überführen. Auf eine Anfrage des Berichterstatters der Algence Havas antwortete Ministerpräsident Date, daß das Wadrider Kabinett tatfächlich auf Berantaffung bes Ronige Schritte in biefer Sinficht unternommen batte.

Der öfterreichisch ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Aug. (Trahtbericht.) Amtlich verlautet vom 8. August, mittags: An ber venetianischen Gebirgefront bauert bie lebhafte Gefchühtätigfeit fort.

Am 31. v. M. hat im Gudweften einer unferer erfolgreichften Jagbflieger, Oberleutnant Frant-Linke-Gramfogb, im Buftfampf ben Belbentob gefunben.

In Albanien haben wir auch beiderseits der oberen Debolt erneut Raum gewonnen.

Der Chef bes Generalfiabes.

Der bulgarifde Bericht bom 1. Muguft.

Magebonifche Grant: Muf beiben Seiten bes Ochriba-Bees und an ber öftlichen Ticherna mar bie Fenertatigfeit auf beiben Seiten giemlich lebhaft. Auf bem Debropolje gerftreuten wir burch Fener funf feindliche Sturmabteilungen, Die fich nach Artillerieterkerbereitung unferen borgeschobenen Graben gu nabern nichten. Endlich der huma bei Alischal-Wahle verjagten unsern Besten terhärste Sturmsteilungen. Bei Tojran furze Feuer-überfälle des Feindes. Auf dem Borgelände nordlich des Tahino-Sees wurden mehrere griechische Infanterie-Abtei-lungen durch Feuer vertrieben. In der Gegend von Bitolia durch ein seindliches Fügzeug nach Lustamps zum Landen gealwungen.

Generalfeldmarschall v. Eichhorn t.

Die Borgange bei ber Ermordung.

Br. Hamburg, 3. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) Itber die Ermordung des Generalfeldmarichalls von Eichhorn telegraphiert der Berichterstatter des "Sam-burger Fremdenblattes": Mittags gegen 1½ Uhr kehrte Feldmarichall v. Eichhorn aus dem Kasino zurück. Der Beimweg über die Jekaterinenstraße war die eingige Erholung, die er fich bon der anstrengenden Tages. arbeit gonnte. Der bon Ratur aus lebensfrohe Geldmarschall näherte sich seinem Hause. Die im Rebengebäude untergebrachte Bache war, wie mir die Ordonnang aus dem gegenüberliegenden Rafino gablte, eben ins Gewehr getreten. An der Ede bielt eine einzige Drofche, die, wie fich später berausstellte, den Attentäter gebrackt batte. Auf der mittagsleeren Straße zwischen der Stabswache und dem Kiost blieb ein elegant gekleideter, junger Mann von der Art der jungen Kiewer Nichtstuer sehen, als ob er sich das Bild der in das Gewehr getretenen Grenadiere anseben wollte. Blötkich schnitt ein außerordentlich scharfer Knall die Luft. Ein von einer Feuergarbe begleiteter Regen von Splittern wurde fichtbar. Der Feldmarichall und sein Adjutant lagen blutüberströmt auf dem Bürgersteig. Die ganze Wache hatte den Bombenwurf gesehen, aber ihn nicht verhindern können. Der Attentäter hatte die zulinderförmige Bombe, die so klein war, daß er sie in der hohlen Sand verborgen halten fonnte, blitichnell von riidwärts auf die foeben Borbeigefommenen geworfen. Gefüllt war fie mit einem äußerst gefährlichen Sprengftoff und wie der Attentäter fpäter zugab, war sie befonders für diefen 8 med in Mostau an-gefertigt worden. Der Anall und die Gewehrschüffe ber berfolgenden Boche waren weithin gehört worden. Unter den ersten am Totort Erschienenen befand fich der Betman, der im Laufschritt aus feinem naben Bolais berbeigeeilt war. Im warmen Imbuls bundesbriiderlicher Freundschaft fiifte er ben Relbmarschall. Dieser schlug die Angen auf und antwortete mit einem Lächeln. Darauf ichopfte man die Soffnung, baß der Feldmaricall nur leicht vermundet fei. Der Befund zweier Militärärzte, die ebenfolls in wenigen Mimiten zur Stelle waren und nur Fleischwunden feststellen konnten, bestärkten uns darin. Biel eruster war die Lage des Sauptmanns v. Dreffer, dem die unmittelbar unter seinen Fisen aufgeschlagene Bombe beibe Beine zerschmettert batte. In tiefer Bewußtlofiakeit wurde er nach dem deutschen Feld-lazarett gebracht, der Feldmarkhall auf einer Sandbahre nach dem naben ufrainischen General-Rauffmann-Soivital. Das Beileib bes Gultans,

W. T.-B. Ronftantinopel, ?. Mug. Der Gufton bat ber beutschen Botschaft sein Beileib anlählich ber Ermordung bes Cenerals b. Gidborn aussprechen luffen. Auch ber Thronfolger briidte bem beutiden Botichafter feine Zeilnahme

Der banerifche Kriegsminifter gur Cage,

W. T.-B. Manchen, O. Aug. Beibe Rammern des Landtags hielten heute ihre Schlußsitzungen ab. In ter Reichsratsfammer nahm bei ber Becatung bes Militaretats Kriegsminifter b. &cllingrath Das Bort gu folgenben Musführungen: Das vierte Arregsjahr hat uns die Erlöfung aus der Erstarrung des jahrelangen Stellungelrieges an der Westfront gebrucht. Unseren wuchtigen Angriffsbewegungen waren glänzende Erfolge beschieden. Wenn das Jahr nun mit militärischen Ereignissen geendet hat, die einen borübergebenben Stillftanb in ber eingeleiteten Angriffsbewegung bedeuten, so ist damit eine Lage gegeben, die man unmöglich außerhalb des Rahmens der noch im Fluffe befindlichen Gefanthandlung beurteilen kann. Diefe Gefanthandlung entzieht fich aber naturgemäß ber öffentlichen Befprechung, fo lange fie nicht gum Abichluß gefommen ift. Es ift ein Beichen ber Reife unferes Bolfes, daß es fich durch die

Totjache ber eingetretenen Stodung in bem felfenfeften Bertrouen auf eine gludliche Weiterentwidlung unferer milli ratifchen Lage nicht beitren läft, fonbern fich gebulbig mit tiefer unvermeibbaren Bergogerung ber entgultigen Enticheibung abfindet. Die ichmeren Rampfe gwifd,em Alieneund Marne beweifen, daß ber Rampf- und Giegesmille der Entente noch nicht gebrochen ist, und daß wir ihm bie Aberlegenheit eines harteren und fiarferen Billens entgegensehen muffen, wenn wir die Friedensbereitschaft unserer Beinde erzwingen wollen. Diefen einheitlichen unbeirrbaren Billen im gangen beutichen Bolf gu weden und gu festigen, ist die bornehmite Aufgabe, bor die das fünfte Ariegsjahr die Beimat fiellt. Die ichwerften Opfer bringt bes Bolf millig und treu, aber ce berfangt mit vollem Recht, bag fie gemeinfam bon allen Bolfsgenoffen getragen werben. Richts wirft altröglicher auf die Geschlossenheit und Einheit des Billens, ale bie Emporung gegen einzelne, die aus der ge-meinsamen Rot des Bolles Ruben gieben und fich ihrent Anteil an ben Opfern bes Bolfsgangen entgieben. Wer baran mitwirfen will, bem Bolf ben ftabliacten Billen gum weiteren Aushalten bis an ein gludliches Enbe gu erhalten, ber muß ouch mitfampfen gegen bie, welche aus ber Ronjunftur ber Kricesberhaltniffe perfonlichen Borteil gu gieben trachten, gleichgültig auf welchem Gebiet. Mehr und mehr noch als risher muß die Erkenninis hecaureifen, daß es fich in diefem Kriege um die Erifteng ber Gefamtheit ber beutschen Ration fandelt und bag mit ber Egifteng ber Befamtheit bas Goidfal ber Gingelperfonen fteht und fällt. Wer für eigene Gonberintereffen arbeitet, arbeitet gegen bie Gefantheit bes Bolfes und gegen bie Einheit bes Willene, bie uns bitter nottut in ber fcmeren Beit, in ber aber auch bie fichere Gemant liegt für bie Erreichung einer Sefferen Beit. Der Rriegsminifter wandte fich fodann den Gerüchten gu, die im Umlauf find, und fich mit unferen Beerführern und ber Ernabrurgelage befaffen und gum Teil fo wild und abenteuerlich find, bag man taum begreift, wie fie in gewiffen Belfofreifen geglaubt und weiterverbreitet wecoen fonnen. Gie find nichte anderes als das Ergebnis emfiger und zielbewußter Buffarbeit, die unfere Feinde durch Agenten ine Inland leiten. Ber an ihrer Berbreitung mitwirft, mußte rudfichtslos gefast und ber berbienten empfindlichen Strafe zugeführt wer-Freilich gibt es auch eine andere Art Rochrichten, bie ben Mund gu Mund geben und von Leuten fiammen, bie ibnen omtlich befannt gewordene Rachrichten weiter ergablen unt fo unermeglichen Schaben ftiften. Auch gegen folche Geschwäßigkeit muß in jedem Falle rüdsichtslos und mit ber gangen Energie bes Befebes eingeschritten werben.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Ablieferung ber Anguige.

Die Berordnung ber Reidisbelleibungeftelle, die bie ort-Lichen Bekleibungsstellen anweist, bon benjenigen abgabefühigen Bersonen, die bis jeht einen Mugue zu der Sammlung getrogener herreneberfleibung nicht abgeliefert haben. ein vollstämbiges Bergeichnis ihrer Angüge einguforbern und die Richtigkeit und Vollständigkeit des Bestandsverzeichnisses burch Radprüfung nachauprüfen, ift ericbienen. Wet trop Aufforderung bos Bestanbeverzeichnis nicht ober nicht rechtzeitig einreicht oder unwollsfändige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr ober mit Gelbstrafe bis zu 10 000 M. bestraft; auch kann die Verurteilung öffentlich befannigemacht und auf Verlust der bingerlichen Ehrenrechte erfannt werben. Wer jeht noch rechtzeitig einen Anzug abliefert, ift von der Borlegung eines Bestandsverzeichnisses defreit und entgeht der Nachprüfung bedfelben in feiner Wohming oder somitigen Ausbewahrungsräumen. Es fann beehalb nur dringend allen abgabefähigen Perfonen, die einen getragenen Angug bis jest noch nicht abgeliefert haben, geraien werden, einen Angug fofort abguliefern. In den nöchfien Tagen werden die Aufforderungsschreiben gur Ginreichung bes Bestandsverzeichnisses ergeben. Wer bis dahin feinen Angug abgeliefert hat, muß die Unannehmlichkeiten und Rachteile, die mit der Einreichung und Rachprüfung des Bestandsverzeichnisses verbunden find, in Kauf nehmen.

Bu diefer Berordnung schreibt der "Borwarts": So ist das, was die Reichsbesteidungsstelle bisher wiederhalt und nachbridlich von fich gewiesen hat, zur Tatsache geworden: Obligatorische Einführung von Bestandsverzeichnissen und

(5. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

3m Bafar gur mütterlichen Liebe.

Ergählung aus bem hennegau bon Johanna Moftert (Sanns Gisbert).

Mit glühenden Wangen trat fie ins Zimmer, am jangen Leibe froftelnd. In der wormen Stube empfand fie erft die Ralte, die ber raube Nordoft in ihren garten Körper gehaucht hatte. Mère Gebaert kochte ihr einen Glühwein und zwang fie, fich früher zu Bette zu legen als fouft. Die gange Racht war ihr's, als ob ihr Ropf mit schweren Sammern bearbeitet würde. Gegen Morgen qualten sie wiifte Tranme. Marcel stand auf dem großen Sochofen der Eisengießerei, bereit, den kleinen Etienne hereinzuschleudern, wenn fie nicht alle die gu-geschnittenen Kindersachen in einer Stunde fertig genäht hätte. Sie nähte und nähte, daß ihre Finger bluteten, daß ihr Atem beuchte; aber je mehr fie fertigftellte, defto mehr ericien neues Material auf dem runden Tische in der Bohnstube. Roch eine Biertelstunde, noch gehn Minuten. D Gott! D Gott! sie nähte und nähte und konnte doch nicht fertig werden, und Marcel drobte das Schredliche wahr zu machen. Sie keuchte vor Angit und ihr Atem ging ichtver aus der Bruft, schwer und fcmerzhaft. Wimmernde Weblaute mischten fich in die rauben Atemaliae .

Dr. Delhaizes veransigtes, bliibendes Geficht mit der icarigebrannten Drehlode auf der Stirn wurde lang, als er die bewußtlose Kranke untersuchte. Rauh und fauchend brang's aus ber wunden Bruft; das fonft fo blaffe Geficht war bunkelrot und aufgedunsen, die Augen blidlos. Ohne, daß er viel sprach, begriff mere Gevaert, daß er den Fall für boffnumaslos, windestens für äußerst fritisch ansah. Sterben? Wenn die Mutter fürbe und sie mit dem Kind zurückliebe! . . .

Bange Tage und Nächte, bange Bochen folgten. La Touffaint fand die Kranke noch fiebernd, noch huftend, noch bewußtlos. Als mere Gevoert am Allerfeelentage, nach dem feierlichen Hochamt in der Dorffirche

mit der Gemeinde in Brozession auf den Friedhof hinauszog, um am Grabe ihres friihverftorbenen Gatten gu beten, faßte fie ben fleinen Stienne fturmifch um den Sals und füßte ihn unter Tronen. "Armes Kind. wie bald wirft bu dies Grab für beine Mutter fcmiiden."

Aber Maria ftarb nicht. Das Fieber hatte abends immer wieder beängstigende Grade erklommen, der Buls ging kaum hörbar, die Lunge gab raffelnde Geräufche: doch der schwache Lebensfaden riß nicht. Eines Morgens lag die Kranke bläster als eine Leiche, mit blaßbläulichen Lippen, zum Skelett abgemagert, aber mit vollem Bewußtsein da und verlangte nach ihrem

"Tiens", sagte Dr. Delhaize, "ich hätte keinen Sou um bein Leben gegeben; aber du hast ein starkes Berg, Maria Casemur. Mander ftarke Mann hatte das Fieber nicht ausgehalten."

Maria lächelte fatwach: "Ich konnte noch nicht fort; mein Kind braucht mich noch; das hat mich hier fest-gehalten. Ich muß ihm Bater und Mutter sein."

"Dann milffen wir aber für andere Kräfte forgen; hier in der rauchigen Fabriffuft, hier in der Nähstube kann beine Lunge nicht gefunden. Du mußt in andere Luft. Haft du nicht Berwandte, zu denen du geben kannft?"

Mère Gevoert wijchte fich die Augen. "Ein Bruderssohn hat ein Gut gepacktet, weit fort in den Ardennen. Mein Mann hat ihn einmal besucht; es muß herrlich dort fein; nur Bald und Felien und Biefen. Aber ich habe lange nichts von ihnen gehört. Ob fie eine Kranke aufnehmen wollen?"

"Daffir wollen wir ichon forgen", meinte Dr. Del-

haize und ließ sich die genaue Adresse geben.

Maria Cazeaux ähnelte einer Leiche, folange fie zu Bette lag; als fie aufftand, glich fie einem Gespenft. Bochen bergingen ebe fie geben tonnte, Bochen, ebe ein Schein von Blut ihre Bangen farbte. Das lange, blonde Haar, das während der Krankheit nicht hatte ge-

ordnet werden können, wurde dünner und spärlicher; fie konnte nur mehr ein erbärmliches Böpfchen flechten. Da ergriff Toinette, die erste Arbeiterin, die Schere und schnitt den elenden Reft der einstigen Fille furs entschlossen ab. Sie rieb die Kopfbaut mit der selbstbereiteten wohltätigen Effeng ber Brenneffel und fette der langsam Genesenden ein Säubchen auf. "Run sieh zu, Maria, daß du wieder schön wirst!"

Damit hatte es gute Bege. Beihnachten gog ins Land, ohne daß eine befondere Befferung im Befinden der Refondaleszentin eingetreten ware; es wurde Frühling, ehe fie die Reise nach dem Gebirgsdörschen antreten konnte. Mlaubiel gab es au ordnen und au be-sprechen, damit Toinette, von mère Tevaert unterstützt, das kleine Geschäft weiterführen könne, um die Familie gu ernahren und die Unfosten für die Kranfheit und die Reise aufzubringen. Die Gumme, die auf der Spar-taffe zu Laveffe lag, durfte unter feinen Umftanden angebrochen werden.

Später geht der Frühling dort oben auf, aber berrlicher. Bas hatte Maria bisher gewußt von den Bunbern der Natur, von den Farbungen des erwachenden Waldes, von Frühmorgenstimmungen und Sonnenuntergangen, von dem Reis des Berumftreifens durch Felsentäler und Waldwiesen, von denen sie mit großen Blumenfträußen belaben gurudfebrte?

Buerst hatte sie wie betäubt auf ihrem Liegestuhl gelegen, auf dem man fie, den Boridiriften des Arztes geborchend, in dide Deden und Teppiche pacte und in bie Conne an ein geschüptes Blatden icob. Der Beiter und bie Boje faben fich erichredt in die Augen. Gine Genesende batte man erwartet, eine den schwerer Krankheit Erichöpfte. aber keine Sterbende. Und die da, die totenbleich mit bläulichen Schatten um Mund und Rafe, mit tiefeingefuntenen Mugen und fpiben Badenknochen fast immer ichlummernd lag und wie ein Gespenst einherschlich, die war doch dem Gensenmann verfallen. Ein Rind fab das. (Fortfebung folgt.)

Imangenteigung ber "emtebelichen" Mannerfleiber, Denn daß eine Beststagnahme die nativendige Folge der Bestandsaufnahme fein wieb, daran durfte beute fein Mensch mehr sweifeln. Damit wäre ein Infrand erreicht, den selbst Eugen Richter in seinen böllenschwarzen Bilbern aus dem sozialistischen Zusumstöffwat ausgumaken Bedenken getragen hat: die Enteignung der aften Hofen! Dern die Tendenz des Gozialismus geht stoar babin, die Produftionsmittel als Gemeineigentum zu erkliren, dem Staatskiirger aber zum Wohl der Allgemeinheit die Meider vom Leib zu ziehen, das ist eine Forderung, die felbst der selige Johann Most nicht ausgufprechen wogte. Tropbem bas hier aufgestellte Prinzip in seiner Killinbeit alle bisherigen sozialistischen Träumereien weit überflügeft, wirden wir ihm grundfähliche Bebenfen nicht entgegenseben, werm feine praftischen Folgen einwandfrei maren. Daß fie bies aber teinesm ogs find, haben wir bereits mehrfach und ausführlich bargelegt. Wir haben darauf hingewiesen (Unsere Leser werden sich erinnern, bag wir den gleichen Standpunkt vertreten haben. Schriffil.), bag gerade diejewigen, die durch ihren Meiberlugus om fchlimmsten gegen bas Gemeintvohl gestindigt haben, bei einer folkhen Iwangsenteignung am glimpflichsten bavonformmen tuitroen, da fie fich burch Bengabe eines eingigen Angugs von allen weiteren Eingriffen bofreten formen. Wir hoben server bazouf hingewiesen, daß bei der großen Bevälferung beseits ein sehr fühlbaver Mangel an Belleibungstftisden herrscht, da fogar "Gessessitnierte" teils infolge ber Wegu esfcheinpflicht, beits infolge der enorm gestiegenen Bresse seit Jahr und Tag ihre Garberobe nicht mehr ergangen formen. Und wir haben fahliehlich die peinliche Frage gestellt, mie lange die Iwangsenteigneten mit dem ihnen verbleibenben Rest von Rieibern auskammen sollen eine Frage, die auch die Beitsbelleibungoftelle zu beantvorten micht fähig sein bürcke, da sie mit der Länge des Kriegs gufammenhömgt. Der Reiche form fich im Rotfall felbft gu Bucherpreisen noch immer mit Garberobe versehen. — was foll aber ber Minberbemittelte anfangen, wenn sein sehter

- Lebensmittesverteitung. Ibnseve Leser seien hiermit auf den vom Magistrat veröffentlichten Lebensmittelvertei-Tungsplan aufmerkam gemacht. Es gelangen von Montag ab in ben Kartoffelberfaufsstellen Nr. 1 bis 31, 51 bis 151 und 201 bis 208 3 Bjund Frithkertoffeln zur Verteilung. Leider war es wegen der geringen Ansuhr-micht anöglich, in dieser Boche Hotels, Amstalten und Penfionen zu beliefenn. — Die erfte fleifchlose Woche findet vom 19. bis 25. August fatt. Die Weischmarken für diese Woche sind für ungüldig erklärt und miffen durch bie Deper bei dem Reifcherkauf am Camstog, ben 10. August, bon den Aleischfarten abgeschnitten merben.

Anzug über Jahr und Tag-aus ben Rähten geht?

- Städtifder Dolzverkauf. Rach einer Beröffentlichung des Magistrats im Angeigenteil werden die Brennholspecise bom 12. August ob erhäht. Bis bahin bleiben die bisheri-

gen Breife bofteben.

- Die Rriegsfürforge für bie Bramten. Man fcmelbt und: Bei ben sehten Etauberatungen hat die prensische Finongbertvaltung zu ersennen gegeben, daß fie die von den Organifationen ber Beamtenschaft vorgebrachten Winsiche auf eine weitergebende Kriegsfürsorge burch Gewährung bon Tenerungspulagen als berechtigt ansieht. Ge barf baber mit Sicherheit ongenommen werben, bag im Laufe bes Jahres für die Reichebeamten und die preußischen Beamten Magnahmen getroffen werben, um bie Befolbungsverbaltniffe durch einmalige ober laufende Beihilfen fo aufzubeffern, daß der durch die steigende Teuerung entstehende Mehranstvand au beden ift. Aber bie Form, in ber felche Juwenbungen gegeben trenden fellen, find die Erwagungen noch nicht abgestiftoffen. Es bestand die Abficht, an Stelle von Gelbzutvendungen die Beamten in ähnlicher Weife wie andere Eruppen der Bewillerung mit Lebensmitteln, Meibung uftv. zu verforgen. Die Absicht mußte jeboch nach Fishbungnahme mit ben idendigen Reichsftellen aufgegeben werden. Borausfichtlich wird die ernente Kriegsfiresorge für die Beamten in Form einer einmoligen Zulage gewährt werben. Dabei wird wiederum die Frage einer Differenzierung nach Teuerungsbezirfen zur Grörterung gelangen. Innerhalb ber Beamton-Waft besteht bieruber noch feine einheitliche Auffassung. Die Frage wurde auch auf der letzten Tagung des Reichsarbeitsausschuffes Ende Juni d. J. erörtert. Bahrend ber Berband deutscher Beomienvereine, ber Bund benifcher Cemeinbe beamten und einige Landesorganisationen fich für die Differengierung noch Teuerungsbegirfen aussprachen, stimmten Die Intereffengameinschaft und einige andere Bereine bagegen. Bei ber Erörterung wurde alleebings auch bon ben Gegnern ber Differengierung gugegeben, bag eine Abstufung der Julogen nach Tenerungsbegirfen fachlich zweifellos berechtigt ware, ber gegnerische Standpunkt berube auf verbandstaftischen Erwägungen. Ein Teil der Beamtenschaft befürchtet nämlich, bag eine Differenzierung ber Kriegsteuerungegulagen auch eine folche ber Gehafter nach fich gieben formte. Bon guftanbiger Stelle ift bemgegemüber auf das bestimmteste entlart, daß eine folde Birfung unter feinen Umständen eintreten würde. Imfolgedessen ist zu erwarten, bağ bas Bringip ber Differenzierung ber Zulagen nach Tenerungsbegirfen die Buftimmung der inderwiegenden Mehrheit ber Beanstenfchaft finben wirb.

Die haferbrufdprämien. Durch Berordmung bom 30. Juli 1918 hat ber Staatsfelretar bes Kriegsermabrungsaunts die Dauschprämien für hafer festgesetzt. Die Bramie betrögt für bie Tonne Safer, wenn die Ablieferung erfolgt bor bem 1. September: 100 M., bor bem 16. September: 80 SR., bor bem 16. Officber: 60 SR., bor bem 1. Degember: 40 IR. Die Friften und die Staffellung ber Pramienfahe neb men auf die besonderen Berhältnisse der später einsetzenden haferernte, die Bebirfniffe ber heeredverforgung fowie ben Umstand Midhigt, daß neben der Haferernte der Ausbrusch des Brotgetreibes einhergebt und die Haferablieferung die Brotfornablieferung nicht beeinträchtigen barf.

Die Reiche-Rieiberfammlung und bie heeresangehörigen. An der Front find verschiedentlich beunruhigende Geriafte verbreitet, dog die Reichsbefleibungsstelle beabsichtige, bei der Reick-Aleidersommlung auch die Zivilkeidung ber im Rello fiebenden Solbaten an beschlagnahmen. Reichebeffeibungeftelle beabfichtigt, wie fie belannt gibt, feinesfalls, ben Leuten braugen, bie für uns tompfen, babeim ihre unensbehrlichen Aleidungsftude weggunehmen. Seeresangehörige, die im Held fiehen, formen fellbstredend nicht gur Moabe einer Bestandbangeige aufgefordert werden. Da diese Aufforderung noch Sinn und Bortlaut der Anordnungen der Reichsboffeidungliftelle mur an die Bersonen zu richten ist, die voraussichtlich einen abgabeschigen Augug besitzen, kommt die Gefrau für die Abgabe einer Bestandsanzeige nicht in Betrocht. An die Chofranen ber im Feld ftebenben heeresangehörigen bürfen daher die Kommunadberbände die Mufforderung gur Angeige bes Bestembs ber Anglige ibrer Chemonner micht ergeben laffen.

Dorberichie fiber Kunft, Dorirage und Derwandtes.

* Resident-Theater. Sonntag, Den 4. Angust, nachmittags 31/2 Uhr: "Die geschiedene Frau". Abends 71/4 Uhr: "Schwarzwaldmadel". Wentag, den 5.: "Die luftige Wittoe". Dienstag, den 6.: "Schwarzweldmädel". Mittwoch, den 7.: "Die luftige Wittwe". Donneretag, den 8.: "Schwarzwaldmädel". Freitag, den 9.: "Frühlingsluft". (Reu einfludiert.) Comstag, den 10.: "Frühlingsluft". Sountog, den 11., nochmittags 316 Uhr: "Schwarzwaldmädel". Abends 71/6 Uhr: "Die Instige Wittee". Montog, den 12.: "Frühlingsluft"

* Rexes Minjeum. Der Raffauifche Kunftverein Wiesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft eröffnet am heutigen Sonatag eine neue Ausstellung, Die Miberfolleftionen enthält von Comund Fabro, Biesbaben, E. D. Linginger, Stuttgart, Rofpar Rögler, Biesbaben, Banline Remargif, Frantfurt a. M., Albert Spethmann, Munchen, (Blaftit). Millo Steger, Berlin (Blaftit), außerbem Eingelmerfe bon ban Biema, Bubl, Eberg-Alber, Faufer, Foell, Fripfc, Raltwoffer, Margarete Well, Marie Rauen, Banla Rosler, Speier, Bebwig Beig. Billimet, 3immermann-Beitmuller und prabbifche Arbeiten von Holler, Laboschin, Mulot, Ulbrich und ber Rünftlergruppe Chemnip. Gerner tonute bie Ausftellung noch bereichert irerben durch eine Sammlung erster beutscher und holländische alter Weister des 15. und 16. Jahrhunderts und durch kunst-gewerbliche Arbeiten von Gedwig Brugmann und Lotte Andernach. Die Ausstellung ift gerffnet wochentags von 10 bis 5 Uhr, Sonntags bon 10 bis 1 llbr.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 3. Aug. Wegen Feldbiebstabis wurden 9 Ber-fonen, meiftens Leute aus Wiesbaben, jur Anzeige gebracht. In einigen Fallen murben bie Tater auf frifder Tat ertappt und bas gefrohlene But, Birnen und Spfel, beichlognabent.

- Erbeuheim. 2. Rug. Morgen werben es 25 Jahre, bag be: Landwirt Wilhelm Chaab bie Stelle eines Rirdenrechners be-fleibet. Der Jubilar bat bir Gefcafte mit einer Gemiffenhaftiglen und Sergfalt geführt, bie alle Anerfennung berbient.

Aus Proving und Nachbaricha, Gifenbahnunfall.

W. T.-B. Franffurt a. D. 3. Aug. Gin ichwerer Gifenbahn-urfall bat fich beute nacht im Darmfrabter Guterbabnbof ereignet. Ein noch Rranichftein ausfahrenber Gitergug fiberfubr bas por einem fegenannten Beergleis ftebenbe Saitegeichen. Die Lefomative und fünf Magen fturgten in ben am Ende bes Gleifes befundlichen Biabuft Der Subrer Philipp Rettig und ber Beiger Georg Edneiber, verheirntet, ben Darmftobt, murben ge totet. Ceds Zugangefiellte murben leicht bermunbet.

ht. Frankfurt a. D., 3. Aug. Die Kriminalpoligei verhaltete am Donnerstag ben von zahllofer Beborben bes In- und Muslandes feit langem gesuchten internationalen Sotelbieb Martin Samien, geboren am 24. Mat 1878 in Samburg. Angeblich ift Samfon ber einiger Tagen ben Berlin über Raffel, Robleng Biesbaten noch bier gefahren unt wollte bon Grantfurt nad Mannheim und Rarlorube reifen. Er reift unter ben verfchiebenften Ramen. Es ift nich: ausgeschloffen, bag ber raffinterte Dieb in ben Banten. Tagen in ben genannten Städten neue hotetbiebstäble ber-übt bet. — Radbem Diebe erft vor wenigen Tagen in gweimaligen Einbrüchen Laben und Lagerraume bes Rolonialwaren- und Obfibantlers Stein in ber Mofelftrage grindlich ausgepfunbert patten, haben fie Donnerstagnachmittag, während die Familie in ben Gefchafteraumen weilte, bie Bohnung Steins ausgeranbt und hierbei 7000 M. bares Gelt gestohien. — Die Kriminalpolizei verhaftete Cametag frub bie vielfach geluchte Bijabrige Tafchenbiebir Glie Sabes aus Ruruberg in bem Augenblid, als fie por bem Cauptbabnbof einer Dame Die Geiboorfe aus ber Sanbtaide frahl. Im Befit ber Lades fand man eine große Menge ge-ftoblener Geldborfen unt nabegu 1000 M. Bargelb.

Gerichtsfaal.

FC. Die gestohlene Ausstoltung. Gine für die heutige Beit febr anfrandige Ausftattung in Bett- und Leibmafche, im Berte von 600 Emmden, batte fich baf Dienfimabden Elifabeth Schiermer bel ibrer biefigen Tienfeberricaft gufammengestohlen. Die Diebin er-hielt ben ben Schiffen zwei Boden Gefangnis.

Meues aus aller Welt. Die Gifenbafinfataftrophe bei Lanbiberg.

Berlin, 2. Aug. Ein Augenzenge, Unteroffizier Brahm, be-richtet einem Mitarbeiter ber "B. B." über bas Unglud: Wir agen beim Ctat im vierten Bogen bes Buges, Speifewagen lauft. Pfoblich gibt es einen Rud. Bir fabren lang. famer. Dann ein entjesliches Krachen. Der Bug jeeht. Der Bagen wird in die Sobe geboben und neigt fich langfam nach rechts. Es gelingt uns ziemlich als ben ersten, ans ber hintertir ins Freie zu gelangen. Kaum steben wir auf dem Boden, da fällt unfer Wegen auf bie Seite und stürzt die Boldung binab. Und ichan im felben Aupenblid ficht er ebenfo wie die vor ihm liegenden und bie gleichfalls umgeriffene Lofemotive in Flammen. Offenbar haben Punfen ber Lofomotive bie geborftenen Gasbehalter entgunbet. Entichlicht Edweie umgellen uns. Meniden, beren Rleiber Feuer fingen, rennen umber, wälzen fich am Boben. Andere, bie in den Abteilen eingellemmt find, fcreien um bilfe. Aus einem Wogen bes Buges fpringt eine gange Reihe bon Kindern unversehrt. fünf ersten Bagen bes Juges liegen in Trümmern, Auf bem anderen Gleis fieht eine Giverzug-Lofomotive. Bwei Wogen ihres Juges liegen ineinandergebehrt in Trummern am Boben. Kameraben, bie in dem letten Bagen fubren, einige Argte und wir mochten und fofort and Rettungswerf. Es gelang und, viele in ben Abteilen Eingeklemmte ju retten. Mien benen, die in ben brennenben Eifenbahnwagen gefangen fogen, fomnten wir feine Silfe mehr bringen. Die Unglicklichen famen in den Flammen um. In furger Beit war ein Artifleriefemmanbe gur Stelle. Die Ungfiideftelle wurde abgesperrt. Die aus den Trümmern gezogenen, oft bis gur Untenntlichkeit verbrannten und berftummelten Toten wurden auf eine Biefe gelegt und mit weißen Tuchern gugebedt, Die Schwerverseiten in bie ingwifden aus Landsberg und Ruftrin angelangten Rettungsguge getrogen. Bir beilgebliebenen Baffagiere mußten uns auf einem abscits pelegenen Blat versammeln und warteten bort auf bie nächfte Berbindung nach Berlin. Fast brei Stunden bauerte ber Brand ber Bagen. Am übelften zugerichtet waren ber Gepad. und ber Speifewagen, bie bollfommen gertrummert und ausgebrannt auf ber halben Bofdung lagen. Erft gegen 6 Uhr nachmittags waren bie Aufraumungsarbeiten beenbet und bie Strode wieder

Ingenderinnerungen von Isolde Kurz an Paul Beule.

(Die Geschichte eines Erstlingswerfs.)

Mind den "Jugenberfinnerungen bon Nolde Surg", die sennächt bei der Deutschen Berlagsanftalt in Stuttgart er-Scheinen werben, wird ein fesselndes Rapitel im nöchsten Seft bon "Moer Band und Meer" veröffenklicht. Die Dichterin erzählt barin in ihrer anschaulichen warmberzigen Art von den Menschen, die sie als junges Mädchen in München fonnen gelevet hat. Im Mittelpunkt fieht Baul Heise, zu bem die Beziehnny sich aus seiner engen Freundschaft mit dem verftorbenen Beter der Dickerin von fellift ergob. Sie schisbert den schonen und gewirmend liebendwürdigen Mamu, der in der Gesellschaft wie in der Literatur widerspruckston herrschte, ber ofe Meifter ber Rebe mit feinem funtelnben Wit in jedem Gespräch die Oberhand behieft. Der Tochter seines Freundes war er schon aus der Ferne eine Art literarischer Bormund gewesen, aber er fand hier im perfonlichen Berkehr ein etwas unfentsames Bindel, das sich stort gegen sein Abergewicht mehrte. "Seife war ja zeitsebens auf ben Hohen ber Mersichheit gewandelt, und sein tiefftes Orbnungs- und Schönheitsbedirfnis gwong ihn, von dem damonischen Untergrund alles Defeins, der Glord und Schuld gebiert, die Augen abzuwenden, dem Berminstwidrigen aus dem Wege zu gehen. Er ftond fogar folden Berwidtungen, wie er fie in feinen Berfen barguitellen liebte, im burgerlichen Leben ichroff gegenüber, wie mir übrigens Abalices auch von Ivien erzählt worden ift. Ging doch fein Ginn für das Hersonmen fo weit, daß er ed richtig fand, feine eigenen Romane, die damale für febr frei und den gang Burüdgebliebenen fogar für unmoralisch galten, jungen Madchen lieber nicht in Die Band au geben. Bon bem allen war ber Geift, in bem ich aufgezogen worben, fost bas gerade Gegenteil, und amfere Gespräche endeten baber meifiens in ein fleines Scharmichel." Bu einem richtigen Strett-civer flom es, als Ifolive-Rury ihren enjeen bichterifichen godheren Berhach machte. Gin Mirchen, das fie für den

kranten Bruder geschrieben hatte, gab ihr den Mut zu einer größeren Rovelle. "Eine romantische Liebesgeschichte mit Treue in der Untreue nebst einer Amgahl ans der lebendigen Wusterfarte entwommener Rebenfiguren war leicht erfunden, Beit und Gegend, in die ich fie verlegte, gaben Gelegenheit zu abenteuerlichen Episoden und zu weiten Landschaftsbilbern nach moinem Genzen. Im Feuer des Gestaltens gonnte ich mir nicht einmal mehr die nötige Zeit gum Effen und gum Schlafen, aus Furcht, ich könnte etwa über Racht wegfterben und mein Werf unvollendet hinterlaffen. Jeben Morgen fitblie ich eine gang besondere Genugiunne, noch am Reben gu fein und mich fogleich wieder an ben Schreibtifch seben gu fonnen, um gu ersabren, wie bie Geschichte weiterging. Dem dies mußte ich felber nicht, ließ es mir vielmehr ben einem Umfichibaren gewiffenmaßen in die Geber billieren. Es ging mit Binbeseile, gange Stofe beschriebenes Papier türmten fich auf, und wenn auf dem fleinen Tifch ber Raum au enn trucke, fo fchob ich, obne aufguseben. Die Matter über ben Rend himunter auf ben Boben, um ja keine ber koftbaren Minuten, wo die Effe glidte, ju verlieren. Im Schreiben verliebte ich mich felber in meinen Belben, in dem ich ein Stud bamenifdet Ibermenichentum batte ichilbern mollon und ale er tot und die Geschichte zu Ende war, legte ich den Ropf auf ben Tifth und weinte felige, befreibe Tranen. Es war 3 Whe nachts am britten Tag, nachdem ich zu fcreiben begonnen hatte. Run konnte ich beruhigt zu Bette geben. Mis Bauf Beufe von diefem Geiftesbind erfuhr, erfchien er fofort und begehrte als väterticher Freund und Benfor, die Rovelle zu lefen. "Ich berweigerte fie", erzählte Rialde Rurd "benn ich mußte, daß ich von anderen nichts lernen connte, fondern akwarten mußte, was mir das Leben felber zu fagen hatte. Aber icon war er auf bem Schreibtifch ber aufgeitapelten Blätter ansichtig geworden, hatte fie blitsichnell, bebor ich es hindem fonnte, in die Tofche gestedt und fuchte trob meinem Biderfpruch mit feinem Raub lachend bas Beite. Mir fdwante Bojes, als ich bes anderen Tags durch einen Bettel au ihm gezufen wurde, ober auf eine Straf. predigt wie die, womit ich empfangen wurde, war ich nicht

gefaßt. Batte er mir doch lieber ben Rat gegeben, das Gracuonis emanfiepelm und erst noch Jobocofrist wieber au eröffnen, gewiß tväre es mir hernach von felber aufgegangen, daß ich den Aberschwang on Stelle der Erfahrung gesetzt hatte, und die Sandidmift ware vermutlich ind Fener gewandert. Mlein er griff mich bon ber moralischen Seite ftatt von der finftlerifchen an, indem er fich ihrer die fittliche Unbrüchigket meines Belben wie über eine wirfliche Berfon entruftete die Behauptung vertrat, ein fo gewiffenlofer Mann könne einer Frauenseele feine Leidenschaft einflogen, wobon fich leicht aus Gleichichte und Leben bas Glegenteil erharten lief. Riemond verftond es, wärmer und berglicher zu leben als Benfe, wo er innerlich einstimmte; umgefehrtenfalls fonnte er ober unberhältnismäßig ichroff werben, wie ich ihn biesmol fab. Bir ftritten beftiger als je, und bas talte Sturgbad mitten in die ersten Schöpferfreuben hinein griff mich mehr on, als ich zeigen mochte. Wer beimlich bachte ich bod. erfundene Gestalten, die folden Churm entfeffelten, fonnten nicht talentlos gemacht fein .. " Mis bie Robelle fpater gebrudt wurde, wer die Dichterin freilich ichon über fie binausgewochien und mit ihrem Erfolg recht ungufrieden.

Aus Kunff und Teben.

C. K. Wie nennt man ben gegenwärtigen Rrieg? Bie bie fpateren Geschichtoschreiber unseren Rrieg nennen werben, wiffen wir noch nicht. Gegenwärtig gibt es aber bereits eine Bulle von Begeichmungen, die miteinanber abwechseln. Buerst nannte man ihn den "Krieg von 1914". Als aber 1915 beranfam, fagte man "ber europäische Krieg" ober "der Weltfrieg". Die Amerifaner haben ihn ben "großen Krieg" genamt. Andere Bezeichnungen find: "Der Bolterfrieg", ber "Raffenfrieg". Gin frangofisches Blatt, das fich mit biefer Frage beidaftigt, meint, ber "Frontenfrieg" twirbe ben befonberen Charafter biofes ungeheuren Stellungsfrieges am besten ausbrüden.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Beelin, S Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Börsen-verkehr stand im Zeichen einer sehr festen Stimmung. Namertlich für einige noch im Kurse stehende Werte der Textilindustrie sowie der Rüstuugsindustrie trai lebhafte Kauflust aus Kreisen des Privatpublikums hervor. Bedeutende Steigerungen erfuhren insbesondere Vereinigte Glanzstoff-Aktien, Bender, Deutsche Maschinen, Rheinmetall und Daimler. Auch Deutsche Waffen gewannen mehrere Prozente. Ferner gab sich gute Kauflust für Schiffnhrtsaktien zu erkennen, unter Vorzug von Hamburg-Südamerikanische. Ver Montanpapieren zogen Oberschlesische Eisenbahnbedarf, Laurahütte und Phönix an. Ferner begehrt waren Allgemeine Elektrizitäts-Aktien und Felten u Guilleaume. Auf dem Anlagemarkt waren ukrainische Kronenanleihen erholt. Heimische Anleihewerte wurden zu unveränderten Kursen umgeseizt. Geschäft trug zeitweilig einen fast lebhaften Charakter.

Industrie und Handel.

* Die Reteiligung der Industrie an der Leipziger Herbstmesse läßt diejenige an allen früheren Messen hinter sich. Bisher hatte die letzte Friedensmesse, die

Frühjehrsmesse des Jahres 1914, mit 4200 Ausstellern die höchste erreichte Zahl aufzuweisen. Zur Herbstmesse dieses Jehres haben sich bis jetzt über 4400 Firmen angemeldet, und weitere Anmeldungen gehen täglich ein, so daß auf eine Gesamtzahl von wenigstens 4500 Ausstellern zu rechnen ist. In bezug auf den Besuch dürfte die Herbstmesse voraussichtlich der letzten Frühjahrsmesse mit ihren 75 000 auswärtigen Geschiffsleuten kaum nachstehen. Die Anmeldungen gehen in gleichem Umfange ein wie im

* Erhöhung der Eisespreise. Wie wir erfahren, haben vor einigen Tagen in Berlin Verhandlungen zwischen Vertretern der Eisenindustrie und der Kriegsrohstoffstelle wegen einer Erhöhung der Eisenpreise, welche mit Rücksicht auf die Heraulsetzung der Kohlenpreise in industriellen Kreisen als notwendig erachtet wird, stattgefunden. Die Regierung kehrt aber den Standpunkt hervor, daß bis Kriegsende keine Preiserhöhungen mehr bewilligt werden sollen. Die Verhandlungen werden Mitte des Monats fortgesetzt werden.

* Eine Balkan-Handelsgesellschaft in München. Unter Mitwirkung des Bankhauses H. Aufhäuser in München (Kommandite von S. Bleichröder in Berlin) und erster Münchener Großfirmen wurde die Balkan-Handelsgesell-schaft m. b. H in München (Kontorhaus Stachus, Karls-

platz 24/III) vollzegen. Zweck der Gesellschaft ist die Vermittelung und Pflege des Warenaustausches mit den Balkanländern.

Erfice Blatt. Mr. 359.

Morgen-Musgabe.

Marktherichte.

W. T.B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 3. Aug. Im Produktenverkehr waren nach wie vor Fruchtsämereien lebhaft begehrt. Besonders Herbstrübensamen wurde in größeren Posten umgesetzt. Die Nachfrage in Serndella wurde bei dem knappen Material im Handel mit Kleesanten als störend empfunden, da die neuen Preise für Gelliklee noch nicht bekannt gegeben werden. Reges Geschäft ertwickelte sich in Inkarnatklee, wovon vorjährige Saaten gefragt sind. Rauhfutter macht sich knapp. Heidekraut ist angeboten.

> Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten fowie bie Berlagsbeiloge "Der Landbote" Rr. 8.

> > Sauptidriftleiter: M. Begerborft,

Berantwortlich für Politik 3. B.: W. Ep; für den Unterhalbungstell: B. v. Nauendorf; für Bachrichten aus Wiesbaden, den Rachbarbezirten, Gerächtslaal und Brieffalken: C. Losader; für Sport I, A.: W. Ep; für den handelstell; W. Ep; für die Angelgen und Kellamen H. Dornauf, jämilich in Wiesbaden.

Drudu. Berlag ber 2. Schellen ber giften hof-Buchbruderei in Wiesbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung: 19-1 Uhr.

Künstler - Abend

der Barmeru. Elberfelder Künstler-Vereinig. im grossen Casino-Saal Mittwoch, den 7. August, abends 81/4 Uhr. Näheres an den Anschlagsäulen.

Programme und im Vorverkauf ermäßigte Eintrittskarten zu Mk. 3.30 und Mk. 2.20 im Reiseburo Born & Schottenfels, Hotel Nass. Hof, L. Engel, Wilhelmstr. 52, S. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade u. allen Musikalienhandig.

Morietten

affer Arten werben forgfältigft gemaichen und repariert Carl Goldstein.

18 Bebergaffe 18.

gegr. 1829 Bankgeschäft gegr. 1829

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstrasse 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Provisionsfreie Girokenten. Verzinsliche Geldeinlagen. Kredite in laufender Rechnung. Schrankfächer

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

unter Mitverschluss der Mieter (in grossem, neuerbautem Stahlkammer -Gewölbe).

Befanntmadung.

Die Bevölferung wird barauf hingewiesen, daß mit einer allmählich nach Jahl und Ansbehnung ich teigernden Angriffs-icht teigernden Angriffs-ichtigkeit der feindlichen Luftlreitkräfte gegen un-ier Deimatgebiet, insbe-lendere mit nochlichen Ingrifen ogen uniere victigen Industrie Ge-biete gerechnei werden nun. Anscheinend ist aber nun. Anscheinend ist aber

muse. Indernend ist aber neuerdings die Anidit berbreitet, daß solche Anigrisse auch der Cifensive im Beginn der Cifensive im Besten nicht mehr so ernisted au bestorgen ieien.

Es liegt sein Grund au der Anigreite optimissische Ansicht legrundet und die Gründer einder Aliegerundet und die Gründer eindelicher Aliegerungsisse, insbesondere auch auf die biesige Gegend, im Schwinden begriffen ist.

Ich mache auf den Ernst der Gesche, in Berdahr wiederholt ausmerstam und ersuche die Bedösterung im eigenen Anieresse, die gegebe, nen Berbaltungsmaßregeln bei seindlichen Stiegernaufissen und die deterstausstreen und die erstellen der Geschaften des Geschellen des Ge regeln bei seindlichen Altenerangriffen und die oetroffenen Berbunde-lungsmahnahmen genangs beachten. Besonders trift in ledter Leit in die Erickeinung, das die Dinferhausteonen und Oose, sowie die Lichte niellen dei Besudung der Bostone nicht genügend abgeblendet werden. Die Schutzunglich der Schutzung der Bostone nicht genügend abgeblendet werden. Die Schutzunglich ist ansemmellen, irrenge Konsemmellen, irrenge Konsemmellen, irrenge Konsemmellen, irrenge Konsemmellen, irrenge Konsemmellen bei Bendellen Generalen der Schutzung für der Schutzung für der Schutzung für der Schutzung de emiesen, irrenge Kon-olle zu üben und Straf-nzeigen gegen Läffige zu

ritatten. Der I. Kolisetdicestor. b. Deimburg.

Saubennebe

garant, edites Sagr. 3 St. 3,50 Mt. Frifeur Rlipfel, Rifolasftrafie 8,

Meiner werten Rund, ichaft gur Renntnis, nahme, ban ich wieber unter meiner früher. Telephon-Ar, 4130 zu erreichen bin. Carl Riesner, Glas-fchl., Mainzer Str. 78.

3tr. Brennhols, Buden. u. Tannenbreiteben. 20 bis 40 Smir, lang, nur in Aubren ob Subbabnhof. Btr. 8,75 9Rt.

Straffaden, a Regelting all i Berm Anipr., som llebern der ichriftich it perf Sacht i Angelegenh (Distret., gew. u. guberl Bearb. gugefich.). Anfrag unter D. 746 Zagbl...B

porratig im

Lasbintt - Berlag

Tenerbestattung.

Die Erflärung betr. Feuerbestattung wirb auf bem Rathaus, Bimmer Rr. 29 u. 40a, entgegengenommen. Dienfiftunden v. 9-12 Uhr. Die Beurfundung gefchieht toftenlos. Ausweis burch Bag ober Steuerzettel.

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.) Arndtftrage 4 Biesbaden Tel. 287.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau - Eberbach.)

Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F 137 t 2. San.-Rat Giggiberger.

Gummiringe

in allen Größen in nur bestbewahrter Qualität Einmachglasöffner Stück Mark 1,50., Wachstuche empfehlen

Baenmeher & Co., Ecke Schutzenhofstraße. Langgasse 12,



Ihre am 2. August vollzogene

Vermählung

geben bekannt

Theodor Wander u. Frau Ellinor, geb. Krossa.

781

z. Zt. Tilsit, im August 1918.

Statt Karten.

Friedrich Haarhaus Berta Haarhaus geb. Schwan

Kriegsgetraut.

Wiesbaden, den 3. August 1918.

Dankfagung.

Gur bie vielen Beweise bergl. Anteilnahme bei bem Sinicheiben unferes lieben Bmbers, Schwagers und Onfels, herrn

Rarl Eckhardt

fagen auf biefem Wege ihren herglichften Dant.

Die hinterbliebenen.

Wicebaben, ben 3. Auguft 1918. Schiersteinerlach.

troden, fein gespalten Cad 2 Mt. Teleph, 2614 Beimer, Lubmigftrabe 6

Tapeziererfieifter. begugsicheinfr., fäfferme och. Bramer, Bleichftr.

Gegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs-Anftalten Friede " Pietät Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8. or. Lager in all. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen.

Eigene Leiden-Magen und Arangmagen. Eleferant des Bereins für Beuerbeftattung Lieferant d. Meamten-Bereins,

Madjeuf.

Bor einigen Tagen erhielten wir bie traurige Rachricht, baß ber langjährige Obergehilfe unserer Obstbaumschulen,

der Landfturmmann Heinrich Stippler

ans Sonnenberg Mitte Juli infolge einer im Felbe gu-gezogenen Erfranfung im Lagarett in Molin perftorben ift.

Bir verlieren in bem Entichlafenen nicht nur einen tuchtigen Sachmann, fonbern auch einen jebergeit pflichtgetreuen Ditarbeiter, welcher mahrenb feiner nabegu 25jabrigen Tatigfeit ftete feine gange Rraft für Die Intereifen unferes Beichaftes ein-

feste. Sein Anbenten werben wir in Gren Wiesbaben, ben 31. Juli 1918.

A. Weber & Co., Gartenbau, Wiesbaden.



Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Rachricht, baf unser lieber, guter, einziger Sohn und Bruber, ber

Gefreite Paul Schmelzer

Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Riaffe, in einem Infanterie-Regiment,

am 21. Juli im blühenden Alter von 27 Jahren nach 4 Jahre langer treuer Pflichterfüllung bei den letten schweren Kömpsen durch ein Artilleriegeschoft den Helbentod für sein Baterland erlitten hat.

Die tieftrauernben Eltern und Geichwifter.

Wiesbaden, ben 4. Muguft 1918. Morfftrage 7.

Statt jeder befonderen Anzeige.

Du gutes Berg ruh' fanft in Frieben, Ewig beweint von beinen Lieben.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfere innigftgeliebte, bergenogute, unvergegliche Mutter, unfere liebe, gute Grogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

Fran Lisette Gruft

gestern abenb 91/2 Uhr nach furger, schwerer Arantheit im Mter bon 54 Jahren gu fich in ein befferes Jenfeits abgurufen.

In tiefer Trauer:

Jamilie Guftau Gruft, Bodum in Beftfalen Familie Adolf Gruft Dotheim, Schonbergitrage 6 Samilie Beinrich Gruft, Ablen in Weitfalen, g. St. in Urlaub Zamilie Georg Gruft, Bimmermannftrage 5, & Bt. in Urlaub Familie Friedrich Mauly, Blucherftr. 25, 3. 8t. in frang. Gefangenichaft u. Enkel.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 31/2 Uhr bon ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus ftatt. Trauerhaus Blücherftrage 25.

Theater

Refidens - Cheater. Conntag, 4. Anguft. Rochen. 31/2 Uhr. Ermäß. Br.

Erau. Operette in 3 Aften bon B. Leon. Musif von L. Fall.

Die gefchiedene

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Affen von A. Reibhart, Mufit von Leon Jeffel.

Romer . Dr. Alfred Rlein Sannele . Emilie Froben Barbele . List Schaffer Rubolf Onno Sürgen . Gertrude Kluge Porte . Boinau . Baula Beinemann Bingeng Profil Micharb . . Seing Gorifch Traubel Roja Horn Schmußbeim Detar Bugge Theobath . Johann Edert Domprobft . Otto Berger Anf. 71/2, Enbe geg. 10 lthr.

Montag, 5. Anguft. Die luftige Witme. Operette in 3 Aften von B. Leon und B. Stein. Musik von Fr. Léhar. Mnf. 71/2, Enbegeg. 10 11hr.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

AUGUST-SEPT. 1918 KOLLEKTIONEN VON EDMUND FABRY WIESBADEN, E.D. KIN-ZINGER, STUTTGART KASP. KOEGLER, WIES BADEN, ALB SPETH-MANN, MÜNCHEN, K. VÖLKER, HALLE, GLENNY OELSNER V LORCK, DRESDEN. MILLY STEGER. BER-

LIN U. A. EINZEL-WERKE VON VAN BIEMA. FAUSER. EBERZ, ALBER, FOELL KOWARZIK, MOLL NAUEN. SLAVONA. AUSSERDEM:

30 WERKE BESTER DEUTSCHER UND HOLLANDISCHER ALTER MEISTER

NEUES MUSEUM AGLICH VON 10-5 UHR ONNTAGS V.18-1 UHR

Honzerte

Sonntag, 4. August. Vormittags 111/2 Uhr. Konzert der Tonkunstler-Vereinigung in der Kechbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Choral: Wie schön leucht uns der Morgenstern.

uns der Morgenstern.

2. Ouvertüre zur Operette
"Grigri" von P. Lincke.

3. Reveli du Lion. Caprice
heroique von Kontsky.

4. Silbernes Lachen, Walz,
aus der Op. "Die schöne
Vestalin" von Holländer.

5. Ein Immorteilenkrann a.

das Grab Lortzings von

Fr. Rosenkranz, Auf Hieb und Stich, Marsch von A. Müller jr.

Abonnements - Konzerte. Verstärkte Garnisonskapelle.

Leitung: Königl. Ober-musikmeister Weber. Nachmittags 4 Uhr:

Armeemarach Nr. 7 (1, Bataill, Garde), Ouverture zur Op. "Der Khalif von Bagdad" von

A. Boieldieu.

S. Fantasie aus "Alessandro Stradella" von Flotow.

Estudiantina, Walzer ü. span. Nationalmelodien, von Waldteufel.

Steuermannslied und Ma-trosenchor aus "Der flieg. Holländer" von

flieg. Holland Rich, Wagner, Doutsche Treue, Potp. v.

Gleisner, Wanderlust, Polka von

Strauß. 8. Melodien-Wettstreit, Pot-pourri von Conradi.

Abends 8 Uhr:

 Im bunten Rock, Marsch von Jessel.
 Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterweit" von

Offenbach, 5. Fantasie aus "Rigoletto"\ von Vordi.

Gold und Silber, Walzer

von Léhâr. Einleitung zum 3. Akt und Tanz der Lehrbuben ans "Die Meistersinger Nürnberg" von Rich,

Wagner, Paraphrase über "Grüße an die Heimat" v. Nehl. Potpourri üb. Studenten-lieder von Kohlmann. Triumphmarsch aus der Oper "Alda" von Verdi,

Montag, 5. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Abonnements - Konzerte. Stadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Odeon-Lichtspiel-Theater,

Kirchgasse 18. Spielplan v. 3.-6. August 1918 Erstaufführung: Die getupfte Krawatte Der Fall Clifford. 4 Akte. 4 Akte.

Abenteuer des Rat Anheim von William Kahn. Zwischen 2 Feuern, Lustspiel in 2 Akten. Leo Peukert, Gertrud Wagner. Hochzeitsfackel Schöne Komödie in 2 Akten.

Das Schwentinental Int. Naturaufnahme.

Modernes und größtes Lichtspleihaus. :: Telephon 6137. Kirchgasse 72.

Vom 31. Juli bis 5. August. Porten

> und Bruno Decarli in dem großen Schauspiel

Das Geschlecht derer von Ringwall.

Dichter in Not.

Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

Curt Wolffram Kiesslich.

Künstler - Programm.

Henny Porten. Lotte Neumann. Carl Clewing.

Glanz od. Liebe?

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten mit HENNY PORTEN.

Interessante Naturbilder.

Die Kichterin.

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von HANS LAND. In den Hauptrollen:

Lotte Neumann. -:- Carl Clewing.

Infolge Renovierung überall gute bequeme Sitzplätze.

Der Mann ist gefasst von der

Direktion des



Die Liebestragödie einer Frau.

Flak und Flieger in den mazedonischen Bergen. Die neuesten Bilder vom Kgl. Filmamt.

Die Königin einer Nacht.

> Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit Erika Glässner

und

Karl Beckersachs.

Rheinstr. 47.

Endlich eingetroffen!

-:- Albert Bassermann :-

der berühmte Kino-Künstler in dem hervorragenden Drama

Der eiserne Wille.

Geschichte einer bildhübschen Jüdin. Eine Glanzleistung deutscher Lichtspielkunst.

:: Tropen - Keller. :: Reizendes Lustspiel in 2 Akten mit -:- HELENE VOSS. -:-

Prinz Waldemar u. Waldemar Prinz Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten mit Carola Toelle, Bruno Kastner

in den Hauptrollen. -:- Letzte Abend - Vorstellung 1/39 Uhr. -:-

Lichtspielhaus "Westend" Wellritzstrasse 6.

Ab heute gelangt zur Aufführung:

Das amerikanische Duell. Detektiv-Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle: KELLY BROWN. Verfaßt von HARRY PIEL.

:: :: Gutes Beiprogramm. :: ::

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810, Grosstadt - Programm vom 1 .- 15. August.

::: Gastspiel ::: Alberti-Quartett

in ihrer humor. Szene "Die lustigen Banditen". Gisa Buchauer. Richard Trebla. Tiroler Lieder. Liedersänger. 2 Dougsons 2, Exzentrisch-Akt "Im Parke". 2 Kleins 2

mit ihrem fein-komischen musikalischen Bauernhofe Lenka Szablicka, Barfuß-Tanze. SYLVEROS. Der jonglierende Komiker. Gebr. Classon, Phänom. Equibbristen.

JUPITER -:-

Der sprechende Hund. Anf. wochent. 8 Ghr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Vorzugskerten sind nur für Saalplatz gültig. —

Vorverkauf tagl. v. 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterbüro. Palast-Kabarett: 10 erstklass. Kunstkrafte. Restaurant: Happs bel, Bayer, Schrammeln.

Zum ersten Mal in Wiesbaden im Restaurant "Erbprinz",

Mauritiusplatz. Heute und täglich:

Grosse Tiroler Konzerte

des berühmten Ensemble R. Baum.

Heute Sonntag, den 4. August, nachmittags 4 Uhr:

Letztes

Tulpenstiel-Grehesters. Leitung: Musikdirektor Arno Tulpenstiel.

Unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hof - Opernsängerin

Alice Wagner. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Wintergarten.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Straße 57. Indizien oder:

Parkstrasse 22

Erich Kaiser-Titz.

Großes Drama in 4 Akten. Ferner:

Der Fliegentüten-Heinrich.

Lustspiel in 3 Akten. -:- -:- Zum Totlachen. -:- -:-Künstler - Konzert.

Konzert-Palast.

0 0 Ab 1. August allabendlich 1/28 Uhr:

👺 Das grosse Stimmungsprogramm : 🍣

Deutschlands erster Improvisator und Stegreif-Humorist.

Gerda van Aussen die bekannte Vortragskönstlerin

Stiftstraße 18.

Heinz Jurok der weltbekannte Komiker Wiesbadens Liebling! | gen. : Der Urkomische Auf 1000 fachen Wunsch verlängertes Gastspiel

Telephon 1036.

Alice Wagner Das Stimmphänomen, Kgl. Hof-Opernsängerin

sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte!

Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1636 Die Direktion.

:: Angenehmer kühler Aufenthalt, ::

999 99 99 vorrehmes Buntes Theater

Ab 1. August 1918: Kurzes Gastspiel von

Georg Busse in seinem geheimnisvollen Sketch

"Der Einbrecher"

Vorher Auftreten der

Dobo-Truppe

Original ungarisches Zigeuner - Ballett. Valentine Olida das Beste in der mod. Tanzkuest

Siddi Siddow und Alex Kombinations-Akt

Georg Busse der beliebte rhein. Humorist.

Else Gärtner Vortrags-Künstlerin.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Lebensmittelverteilung.

1. Barenandgabe.

Amf die dom d. die 11. August gulligen Wochenselder (Pr. 32) der Ledensmittelkarten werden verteilt:

30 Gr. Butter aum Preise dom 45 Kf. je 50 Gr.

300 Gr. feiner Zuder aum Preise dom 42 Kf. je Vfd.

75 Gr. Kartoffelgrieh aum Breise dom 42 Kf. je Vfd.

100 Gr. Teigwaren aum Preise dom 80 Kf. je Vfd.

125 Gr. Maggiindden aum Breise dom 100 Kf. je Vfd.

250 Gr. Außter-Eriad a. Breise dom 100 Kf. je Vfd.

250 Gr. Außter-Eriad a. Breise dom 200 Kf. je Vfd.

250 Gr. Keireidelasse a. Breise dom 200 Kf. je Vfd.

250 Gr. Keireidelasse a. Breise dom 25 Kf. je Vfd.

3 Bfund Krübkartoffeln a. Breise dom 25 Kf. je Vfd.

auf Redd 22 der Kartoffelaret in dem Kersausseitellen Kr. 1—31, 51—151, 201—208.

250 Gr. Fleisch u. Burtt gegen Fleischmarse 1—10.

Außerdem Sonderverieilung:

100 Gr. in den Buttergefchäften Ar. 22—46.

2. Berfaufseinteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Butter, Mifch, Rafe:
972—0 97—50	Sametag: 8-9%	Freitag 8-101/2
St - 3	* 11½—1 * 2—3	8-41/4 41/4-6
2000	8-4 4-5 5-54	Samstag 8—10 10—12
	Röhrmittel:	

—E Donnerstag borm. | N—So Freitag nachmittag —I Donnerstag nachm. | Sp—8 Samstag borm. —R Freitag bormitiag. | N—8 Samstag nachm.

3. Mitteilungen.

Fleischlofe Woche, Schntliche Fleischmarken mit dem Ausbruck "19. bis 25. August" find ungültig. Die Webger haben diese Warten der dem am 10. August ds. 38. itatifindenden Fleischberkauf zusammen mit den an diesem Tage gultigen Wochenmanken von den Fleischlarten abzuirennen und an das Fleischamt ab-aufließern.

Frühlertoffeln. Die Abgabe der Frühlertoffeln erfolgt von Wontag ab. Wogen der geringen Anguhr lömen die Hotels, Anftalten und Bensionen vorläufig noch nicht beliefert werden.

Biesbaben, ben 4. Muguit 1918.

Der Magiftrat.

Verkauf von Kartoffeln.

Nachstehenbe Geschäfte find zum Kartoffelvertauf augelaffen: Wejdzifts-9hr.

1. Romiumberein für Wiedbaten und Umgegend, Ellenbogengaffe 7.

2. Abolf Harth, Reugasse 19.

8. Mongumberein für Wiesbaden und Ilmgegend, Molifitraje 3.

4. Woolf Barth, Abrechtftraße 11.

6. Abolf Hauft, Moritsftraße 16. 6. Abolf Hauft, Moritsftraße 16.

7. Beamten- und Bierger-Konfumberein, Oranien-

ftraße 14. 8. Ronfumberein für Biesbaben und Umgegend, Oranienftrage 1.

9. Adelf Harth, Rarlftraße 35.

10. Ronfumberein für Wiesbaden und Hangegend, Miehlftraße 5. 11. Abolf Barth, Sthwalbacher Strafe 41.

12. Sifgvante Madyolger, Schwalbacher Strafe 57. 18. Beamsen- und Bürger-Bonfamberein, Emfer

Straße 2. 14. Stonjumberein für Wiedbaben umb Umgegenb, Helimumbitraje 45.

15. Abolf Harth, Helliminostraße 31. 16. Abolf Harth, Wellritstraße 45.

17. Stonfumberein für Wiesbaben und Umgegenb, Helenenstraße 25.

18. Monfumberein für Wiesbaben und Umgegend, Bertramitrage 9. 19. Ronfumberein für Biesbaden und Umgegend,

Bismordring 19. 20. Monfumberein für Wiesbaden und Umgegend,

Belleubstraße 3.

21. Boolf Garib, Scharmborifftrage 32.

22. Beamten- und Bünger-Konfunderein, Scharnhorfifirage 27. 28. Stonfumberein für Biesbaben und Umgegent,

Gneisenaustvaße 11.

24. Abolf Sarth, Billowstrage 2.

25. Romfumberein für Wiedbaben und Umgogenb, Moonstrage 21.

26. Konfumberein für Wiesbaden und Umgegend, Christon-Biboliffirage 17.

27. Abolf Harif, Dudwigftraße 10.

28. Konfumberein für Wiesbaden und Umgegend, Ablevitraje 58.

20. Abolf Barth, Ableritrage 45. 80. abolf Santh, Römerberg 24.

81. Romunwerein für Biesbaden und Umgegenb, Römerberg 28.

82. Monfumberein für Biesbaden und Umgegend, Gele Röber- und Lehrstraße.

88. Abolf Harth, Nerojtraje 27.

84. 20bolf Barth, Stiftftrake 25.

85. Abolf Barth, Midesheimer Strafe 28.

86. Konfumberein für Biedbaben und Umgegend, Rifbetheimer Strafe 74.

87. Stonfumwerein für Wiedsaben und Umpegend, Dobheimer Strafe 74.

88. Moolf Darth, Dobheimer Strafe 109, 39. Moolf Darth, Dobheimer Strafe 61,

40. Abolf Barth, Dotheimer Strage 32. 41/ Gonfanterein für Wintenben und Umgegend. Göbenstraße 18,

42. Beamten- und Burger-Ronfunwerein, Riedricher

Straße 12. 51. Dreffen, Riebricher Strafe 4. 52 Jamben, Riebricher Strafe 8. 54. Betrh, Gliviller Strage 2.

Roabenberger, Gitbiller Gtraße 8. Mourer, Etwiller Strafe 13. Schiffe, Rheingauer Strafe 14.

58. Rirdmer, Mbeingauer Strafe 2. 50. Schloffer, Rettelbedfrage 21. 61. Rraus, Dobbeimer Strafe 25.

82 Schmidt, Schwalbacher Strafe 14. Schott, Bleiditrafje 24.

67. Diebeichfen, Bleichftraße 35. 68. Breis, Blitcherftraße 4. 69. Sang, Mücherftraße 15.

70. Stein, Blücherstraße 25. Brog, Blücherstraße 27. 72. Schon, Briichenstraße 86.

78. Schmitt, Yorkftroße 11. 76. Enbers, Gobenstraße 7. 76. Frohnborf, Bismardring 10.

77. Bring, Bertramstraße 12. 78. Sofader, Selenenftraße 19. Beber-Mattern, Belenenfirage 29.

Müller, Hellmundstraße 20. 81. Grun, Bellmunbftrage 26.

Beh, Wellritsftraße 16. 84. Ferber, Wellritftraße 57. Loth, Bismardring 86. 87. Weber, Bermannftraße 3.

Reit, Bermannftrage 4. Buche, Balramftraße 12. Mapper, Walromstraße 13.

Romenmacher, Sebanftrage 9. 92. Schäfer, Gebanitraße 18. Milipp, Sebanplat 3. 98, 94. Göb, Sedamplais 7.

95. Bimmermann, Beifenburgfraße 10. 96.

Aremer, Geerobenstrafe 5. 97. Ghrmann, Geerobenftrage 16. Burt, Geerobenftrage 28. 98. 99. Geifer, Drubenftrage 1.

100. Chrift, Roonstraße 12. 101. Spieß, Bulowfrage 18. 102. Weingarten, Ziebenring 17.

103. Boths, Baterlooftrafie 1. 104. Grimauer, Labnitraße 2. 106, Ries, Gmfer Strafe 50. 106. Scherf, Gdernforber Strage 2.

107. Beiand, Bestenbstraße 17. 108. Bischen, Bestendstraße 24. 108.

110. Banich, Scharnborfiftrafte 37. 111. Würner, Hallgarter Straße 6. 112. Renner, Ballufer Straße 5. 118. Diehl, Erbacher Straße 1.

114. Fren, Erbacher Straße 2. Suber, Schiersteiner Strafe 1.

116. Dillmann, Schierfteiner Strafe 24. Gruber, Rieberwaldfrage 9. 119. Stann, Sleifsftraße 2.

Jung. Lugemburgftraße 18. 120. 121. Rupta, Berberftrage 5. Gerbard, Derberstraße 33.

123 Sattemer, Abelheibftraße 86. Bund, Rieblitrafte 12.

125. Bujbach, Mbrechtftraße 42. 126. Beder, Starlitraje 40. 127. Gramer, Rarlftraße 24.

128 Förft, Karlitraße 11. 129. Schneiber, Rarlftrage 7. 130. Solger, Meinftrage 89.

181. Schmidt, Worthftrafe 2. 182. Berghäufer, Wörthftraße 22. Dasbach, Bortistraße 25.

184. Waus, Jahnstraße 2. 185, Frifdie, Johnstraße 40. 186. Börr, Oronienstraße 42.

187. Lang, Oranienstraße 12. 138. Richter, Cramenftrage 18. 189. Engel, Oranienftraße 36.

140. Boul, Oranienftraße 60. 141. Burf, Ronnerftrage 6. Steinmet, Moribitrage 60. 142.

143. Fudst, Morititrage 46. 144. Sattomer, Moribstraße 41.

146. Banb, Moritifraße 7. 147. Mabr. Molfitrake 3. 148. Rotheifen, Molfftrafie 7.

150, Buff, Mibrechiffrage 6. 151, Bach, Babubofftrafe 3. 152. Forft, Luifenftraße 16.

158. Böttgen, Friedrichstraße 11. 156. Beffer, Grabenstraße 9. 157. Mönisch, Schulgaffe 2.

158. Mora, Rirdgaffe 17. 159. Bierich, Faulbrunnenstraße 8. 160. Scherer, Michelsberg 21.

162. Rogel, Michelsberg 26. 163. Com, Garftab-Aboliftraße 16.

164. Dienfsbody, Ludwigstraße 4. 165. Moders, Dudwigstraße 13.

166. Sattig, Abilippsbergftraße 51. 167. Unterbach, Schwalbocher Strafe 91. 168. Geinz, Schwalbacher Straße 97. 170. Roller, Schochstraße 11.

171. Braun, Schachtftraße 24. 172, Erog. Gradiffrage 88.

178. Wagele. Felbitraße 2. 174. Schwenk, Feldfrage 24. 176. Schut, Roberftraße 47. 176. Michel, Röberitraße 12.

177. Brod, Riberitrage 7. 178. 29uft Steingaffe 6. 170. Stirchner, Stiftstraße 28. 180., Weiß, Guiffitraße 20. 181. Renft, Geisberglinge 10. 183, Schmidt, Merojtrage 25. 184. Jedel, Sanigaffe

185. Dofmann, Gaalgaffe 14, 186. Stildert, Sanlgaffe 22. 187. Ahmuß, Bebergaffe 51. 188. Säufer, Bebergaffe 54.

189. Walber, Hirfdgraben 22. 190. Gdiffer, Birfcgraben 7.

191. Strug. Momerberg 7. 192. Deep, Romerberg 29, 193, Wolf, Winfler Strafe 6.

195. Sattemer, Beigenburgftrage 12. 196. Scherer, Beitenbitrage 44. 201. Stell, Dobbeimer Strage 120.

202, Gidborn, Dotheimer Strafe 121. 203. Schiller, Dobbeimer Strafe 103.

204. Beife. Raifer-Friedrich-Ring 1. 205. Zimmer, Bertramstraße 6. Zimmermann, Bertramftrage 17. 206.

207. Diefenboch, Bimmermonnftrage 9. 206. Rnopp, Göbenstroße 20.

209. Schäfer, Blücherplats 4. 210. Gieste, Scharnborfiftrage 25.

211. Amosten, Bietenring 11. 212. Strahl, Natitrage 25. 213. Ropp, Waltmühlftraße 29. 214. Wirth, Wellrisstvaße 40.

215. Isbert, Philippsbengftraße 20. 216. Beimach, Hartingftraße 7. 217. Schneiber, Schulberg 23. 218. Darmstadt, Steingaffe 17.

219. Raus, Steingaffe 29. 220. Müller, Adlerstraße 50. 291. Mans, Edwalbacher Strafe 99.

222. Belt, Refferitraße 10. 223. Thomas, Weifitraße 2. 224. Hoffeller, Hirfdgraben 6. Mieber, Geisbergftraße 18. 226. Birf, Michelsberg 22.

227. Rohlheuer, Saalgaffe 30. 226. Stöppler, Oronienstraße 22. 229, Oppelt, Oranienftraße 45.

280. Schneiber, Gutonbergftraße 2. 231. Studort, Berberftraße 4. 282. Siless, Berberitrage 10. 238. Sarbt, Berbenftrage 11.

284. Degenbardt, Scheffelftraße 16. 235. Rothe, Wielandstraße 8.

286. Sombrecht, Schierfteiner Strafe 13. 287. Stenzel, Rübesheimer Strafe 40. 238. Lubes, Rheimgauer Straße 9.

Die Numben der Kartoffelverkaufsitellen Ar. 1—31, Ar. 51—151, Ar. 201—208 erholten auf Feld 32 der reuen Kartoffelkarte ab Monton, den 5. ds. Wis., 3 Phund Frühlartoffeln zum Breife von 15 Pfg. bos Brund.

Wir bitten die Houshaltungen, fich die Gefckiftsnummern ihrer Berfaufsitellen merten gu wolfen, bei benen fie fich als Runben baben einschreiben laffen, ba weiterhin bie Bertaufsftellen nicht mehr namentlid, fonbern nur nad Rummern befannt gegeben

Unmelbungen von einer Kartoffelverlaufselle zur ondern find nicht gestattet, weit fanst eine ordnungs-gemäße Belieferung mit Kartoffeln nicht durchführbar ist. Rue in dringenden Hällen fann durch das Lebensmittelverteilungsamt, ehemal. Museum, Bimmer 8 eine Ununelbung borgenommen werben. Ractoffelberfoufsitellen, die Kunden einer anderen Berfonfestelle ohne Genehmigung des Lebensmittel-

berteilungsamtes aufnehmen, werden bom Weiterber-fauf den Kartoffeln ausgeichsoffen. Die Kunden, die sich bei der Fixma Karl Klee, Donheimer Straße 76, batten einschreiben lossen, sind an die Fixma Abolf Barth, Donheimer Strafe 61,

überschrieben morben. Diese Kunden tonnen also nur in der gusett ge-nannten Kartoffelversaufsstelle Kartoffeln erhalten. Wiesbaben, den 3. August 1918.

Der Magiftrat.

Nachlak-Mobiliar-Berfteigerung

Mittwoch, ben 7. Muguft cr., vormittage D'/2 u. nachmittage 21/2 Uhr beginnend in ber Billa

32 Biebr. Strafe 32, 1. Et., folgende gum Nachtaife bes † Frautein Bertha Hapel gehörige guterhaltene Mobiliargegenftande, als:

idw. Stutfligel v. Schiedmeyer, ichwarze Bohnzimmer-Ginrichtung, beit. aud: Beriffo, Spiegel, Zifch, Gofa, 2 Geffel, 4 Stuble mit Ceibenbezug, bib.

autife eingelegte Möbel, ale: Echreibburo mit Auffat, Rah., Spiel-und Sofatifche, Uhren, benet. Spiegel, Pluich-garnitur, Cofae, Ottomanen, alle Arten Tifche, Etuble, Rommoden, Ronfolen, Bucher., Rleiber-und Baicheichrante, Schreibfetretar, 2 Rufb. eingelegte Siedermeier Betten, m. Rachttifchen, 2 Rugb. Betten, Delgemalbe, Bilber, Bucher, Spiegel aller Art, Teppiche, Geiben-Bortieren, Rleiumobel aller Art, Ripp- und Aufftellgegenftande, antite Glafer, Borgellane, worunter

Dodit, Gebrauchsgegenftanbe, Glas, Rriftall, Ruchen- und Rochgeichter und Sand-gerate u. bgl. m. freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung am Berfteigerungotage bor Beginn.

Wilhelm Helfrich Auftionator u. be eidigter Zagntor

Geldäftl. Empfehlungen

memmens Schreibbüro für 8 Sprachen, Gesuche an Behörd. beeid.Gerichtsdolm. Masch. - Verleihung gut Neugasse 5.

Abidluffe, Revifienen, Anfegen von Geschäftsb., Steuererff., Benuis., Ber-walt erledigt G. Riefe, Goetbeltr. 23. Fernr, 4338

Kaufmann

(Botelfach) empfiehlt fich gum Beitragen ber Bucher für einige Abende in der Boche. Geft Zuschriften u. C. 748 Laght. Berlag, Bankbeamter

niannt n. Geschäftsbilder zur Kührung an. Off. u. 3. 745 a. d. Lagbi.-Berl, Gesuche

affer Art an Bivil u. mil, Behörben, inöbefonb. Throngefuche, übern w. b. Rrieges ein alt, erf, Brat, tifer, Raberes u. B. 746 an ben Tagbi.-Berlag.

Kohlen, Kots, Holz fährt bill. G. Senkbeil, Berderstraße 10.

aller Art unternimmt per Seberrolle

Jakob Gauer Wwe. Delenenftrage 18. - Telephon 1832. -

Rleine Umgüge, Rohlentransp. nimmt on Geng, Doth. Str. 122, 3 r. Rahmafdinen repariert (Regulieren im Hand) Ab. Rumpf, Saalgaffe 16.

Tüchtiger Spengler in Enjtellateur empf. fid im Anlegen bon Gods u. Bafferleit, fowie in ollen in fein Fach einscht. Arb. Off. u. G. 267 Zagbl.-Bl. 3m Aufpolieren, Beigen,

Mattieren von Möbel u. Bianos

empfehle mein Spezialgeichaft. Rubolf Albben, 2755, Bolieranftali, Rheinftraße 69,

Tüncher- und Anftreicherarbeiten werden auf und prompt ausgeführt von Lüncher-meister C. Bigif, Sell-mundit. I. Zel. 4203, Bader (Kriegsinvalibe) eugei, sich un Bexpaden v. Röbel, Porzell., Oelbild. u. f. Wödeltr. Borchert, Echwalbacher Straße 42.

Schuhe

werben ichnell unb fauber ausgebellert Golbgaffe 15 (Bentrum).

Herren-Anzüge fertigt n. Maß u. Garant, für guten Sig, Reparat., Aendern, Wenden, Büg ichnell. A. Goethe, Schwal, hacher Straße 29.

Riegsbeigisd. Schneiber, fucht Beicköft, in u. auf. d. daufe im Wenden. Redarteren. Undah. fämtl. derrens u. Knaden. Gard. Kommt auch aufs Land. Boitf. gen. Wilh. Kappes. Gellmundftraße 44, 1.

Herrenfleider auch bei Zug, v. Stoffen fert, sangi, I. Zuschneiber an, Umarb., Neb., Aufblig usw. prompt, Karte gen., wird abgeholt, Lorelev, Ming &, 3, Stied.

Berf. Roftiim=
Mantels, Straften, u. Ge., fellsdafistl. - Ichneiberin empfiehlt fich, Auf Banten in 24 Stunden Reelle prompte Bedienung.

Schwalbacher Sir, 79, 2 r.
71. Fräulein
acht belbe Toge 3. Ausbest.
ohne Essen. Blücheritraße 15, 1 St. r. Strümpfe

werden neu gemacht und repariert v. alter Normal-walche. Karlitraße 27, 3. Schönheitevil., Ragelvil.! Frieba Michel, Taunubitr. 19, 2, a. Kochbr.

Swönheitspflege. Trubel Gomis. Derrnaartenftrafte 5, 1,

3nd. Schönheitspflege Mini Smoli, Lirchgalle 49, 1 liurs gegeniis. v. Thalia-The Schwalbacher Strafe 28.

In Ergangung ber gur Beit in Rraft befindlichen Brennftofffarten foll eine neue Brennftofffarte mit ber dazu gehörigen Gegenkarte (burch Farbband fenntlich gemacht) ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt im ebemaligen Mufeum im 2. Stod, Bimmer Rr. 48/45, und awar:

a) an Inhaber bon Ofenheigung mit Ramens-

	anlandoprodragar:							
9	91-9	am	Montag,	ben	29.	Juli,		
	E-E	201	Dienstag,	100	30.			
	3-6		Wittwoch,	40	31.			
	8-3		Donnerstag,		1.	August,		
	R		Freitag,	10	2.			
	L-M		Samstag.	35	8.			
	92—99	100	Montag.		5.			
	6		Dienstag,	3.0	6.			
	I-3		Mittwody.	90	7.	.00		
	2-3	-	Donnerstag,	-	8.			

Die Ginhaltung diefer Reihenfolge ift gur regelrechten Abfertigung unbebingt erforderlich.

b) Die Inhaber von Bentralheigung erhalten ihre Bremftofffarten in gleicher Reihenfolge, jedoch an einem befonderen Schalter.

Lierzulegen find: ber Haushaltungsausweis,

maching.

die Markenausgabekarte und

bie Brennftoffgufahlarten R1, R2, R3, foweit die Berbraucher folche zu beziehen berechtigt waren.

Untermieter und folde, welche feine eigene Wohnung inne haben, also gu einer fohlenbezugeberechtigten Houshaltung gehören, erhalten in der Rogel feine Brennstofflarte. Antrage auf Erteilung ber-felben konnen an dos städtische Roblenamt gerichtet werben, falls der Untermieter auf befondere Beigung bes von ihm bewohnten Raumes angewiesen ift. Ueber die Inkraftsehung der einzelnen Marten der neuen Brennftofffarten erfolgt befondere Befannt-

1. Bestimmungen für bie Saushaltungen.

Alle neu ausgegebenen Karten (Berbraucher- und Begenfarten) find mit der auf der Marfenausgabefarte befindlichen Mummer bes Sausbalts, Familienname und Wohming zu verfeben und fogleich bis spätestens zum 10. Buguft bei dem gewählten Lieferanien zur Amerkennung ber Kundschaft vorzulegen Sanshaltungen, die erst nach bem 10. August bie Brennstofffarten bei bem gewählten Geschäft anmelbon, formen bei ber Belieferung gurudgesett werben. Der Magistrat behält sich lleberweisung an ein anderes Geschäft als das gewählte vor. Sämsliche Brennstofffarten find forgfältig aufzubewahren, da für abhanden gefommene und berloren gegangene fein Erfat geliefert wird und auch teine Erfahbegugsscheine gegeben werben. Die für 1917/18 ausgegebenen Brennstoffzusabkarten R 1, R 2, RI sollen burch Abstempelung für das Brennstoffjahr 1918/19 berwenbbar erffärt werben.

2. Bestimmungen für bie Rohlenhanbler.

Die Rohlenhändler geben die Berbraucherkarten nach Eintragung bes Firmenstempels ben Kunden gurud, fammeln bie Gegenfarten und legen diefelben gurta, falmiett die Segentreet und leien der dem gur amtlichen Zählung und Abstempelung auf dem Kohlenberteilungsamt in der Zeit vom 19. bis 24. August mit einer alphobetisch geordneten Aufftellung über die Angohl ber Runden, für Ofen- und Bentralbeigung getrennt, (in doppelter Ausfertigung)

Die Roblenhandler find verpflichtet, die gur Beit in Rraft befindlichen Brennftofffarten bei ber letten auf diese entfallenden Warenausgabe einzuziehen und mit den in ihrem Befit befindlichen Gegenkarten dem F 594 Roblenbeschaffungsamt abzuliefem.

Wiesbaben, ben 27. Juli 1918. Der Dagiftrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung dem 25. September/4. Robember 1915 (R.-G.-W. S. 607 u. 728) über die Errichtung den Preisdrüfungsfiellen und die Berforgungsregelung, werden für den Stadtfreis Wieskaden folgende Söchstreise für die Abgabe von Kobien und Kofs an Berbraucher feitgesett:

		An			_	THE REAL PROPERTY.	- Charles Inc.
Bemifchte Stohlen				ie	Bentner	2.65	HAR"
Fettnußfohlen I, II und	ш			-		2,75	*
Gaarmuriel						2.85	24
	*	•		-		2.75	- 50
Saaritude			*	*		3.85	0.0
Anthrasit, Rug II			*	**	#	3,35	14
Anthrogit, Rug III	*10	*		**			
Giform-Brifetts					- 40	3,80	-
Steinfoblen Brifetts .				**		8.20	200
Brounfohlen-Britetts .						2	44
Rechenfold	200			-	17	8.50	38
Chattate	9.0					3.20	
Die Breife veriteben	51.6	The	4 1	WAS	oluma be	er Sic	blen
	date.	777		etou	enen Gi	den	bes
ab Bahnlager, lofe obi	and i	A11	- 44	124	THE PARTY	92+	

eingeschlosten.
Die Koblemeuer in in den steinen eingeschlosten.
Som Stadisager abgebolt erhöhen fich die Breise um 50 Bf. je Jentner.
2. Lieferung frei Haus.
Für die Anlieferung der Koblen dursen nur zu den ab Bahnlager geltenden Breisen höchstens solgende Lustellässe berreinet merden:

idilage berednet werden:

a) in offener Labung frei an das Saus:

nach Sone 1 je Str. — 50 Mt.

nach Sone 2 je Str. — 75 Mt.

Unter Søne 1 fallen alle Straßen dis sur Grenze der Sone 2.

ber Sone ber Jone 2. Unter Bone 2 fallen alle Straßen östlich ber Linie Mainser, Frankfurter, Baulinewitraße, Kurhaus, Taunusitraße, Nerotal. Ausgenommen find Fuhren nach dem Acroberg. Diese unterliegen besonderer

Bereinbarung. Bereinbarung. Unter Bone 2 fällt ferner das Gebiet, das zwischen Newstal (Güdseise), Stiftstraße, Nerostraße, Saalgasse, Coulinitraße, Micelsberg, Emfer- und Valfmühl-

ftraße liegt, b) im Sad frei Keller ohne Rüdficht auf die Zonen-einteilung (einschliehlich Sadleihgebilde je Ztr. 1 Mf.

Demnach betragen 3. B. Die Duchftpreife für die Lieferung im God frei Reller, einicht. Gadleitgebühr, gleichgültig ob die Roblen vom Gtabt- oder Bahnlager entnommen werben: Gemifchte Rohlen je Beniner 3.65 De. Bemischte Kohlen zeitnuffohlen I, II u. III Saarwirfel Saarwirfel Anthrasit, Ruß II Anthrasit, Ruß III Siennsbrifetts Steinfohlen-Brifetts 8.75 4.85 4.85 4,30 Braunfohlen-Britetts 3.— 4.50 4.20

Gastofs 3. Strafbestimmungen ufw. Die vorstebend festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes. Inwiderhandlungen verben auf Ernnt der Bundesratsverordnung wegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (N.-G.-B., S. 395)

bestroft.
Diese Berordmung tritt mit dem 1. August d. J.
in Kraft. Gleichzeitig werden die durch unsere Befanntmachung dom 10. Aodender 1917 seiseelekten
Kraft geschoben.
Kraft geschoben.

Bieshaben, ben 26. Juli 1918, Der Magiftrat.

Bahnlager und Stadtlager der Kohlenhändler.

Im Anschluß an die Befanntmachung über Feit-sebung der Höchtpreise für Roblen wird veröffentlicht:

g ber Söchitereise für Kohlen wird veröffenti Bahnlager haben: Kohlen-Berkaut-Gesellichaft, Bahnhofftr. 2. Bengel (Scideder), Friedrichstraße 40. Sengstenderg u. Biemer, Weitbahnhof. Fischer, Westbahnhof. Genh, Ellenbogengasse. Göbel, Frankenitraße 24. "Glüdzus" (Erns), Am Kömertor. Kutterer, Wollheidstraße 83. Weder, Bellrightraße 83. Weber, Wellrightraße 9. Weber, Wellrightraße B. Stabilager haben: Ader, Frankensitraße 8.

Stabileger haben:
Ader, Frankenitraße 8.
Beausten u. Bürgerfonfum, Oranienstr.
Beder, Bleidstraße 43.
Biumentbul, Tobbeimer Straße 14.
Breuich, Dobheimer Straße 99.
Frank. Oranienstraße 29.
Frank. Oranienstraße 29.
Frieder, Eliviller Straße 95.
Frankenit. Dobheimer Etraße 152.
Gauert, Dirscheimer Etraße 152.
Gamert, Dochheimer Etraße 15.
Gobel, Krankenitraße 24.
Gombert, Dochsittenitraße 15.
Dochmann, Schadtitraße 7.
Dochmann, Schadtitraße 5.
Dod, Körneritraße 4.
Klees, Dosheimer Straße 97.
Klein, Koonitraße 16.
Knoll, Wastamitraße 2.
Knoll, Wastamitraße 8. Rlein, Roonjitaße 16.
Knoll, Bedrantitaße 2.
Kden, Fisonovenitraße 6.
Kramer, Schulberg 7.
Kenmich, Germannitraße 16.
Knuf. Gödenlitaße 30.
Keith, Kamensbaler Straße 8.
Kodrbodier, Sedenjitaße 8.
Kiokbach, Ludwigitraße 11.
Schafer, Actielbeckiraße 22.
Schuldinger, Gödenlitaße 14.
Steinel, Oranienstraße 14.
Steinel, Oranienstraße 30.
Theis, Weldiribitraße 30.
Theis, Weldiribitraße 30.
Theis, Weldiribitraße 29.
Walter, Hirduraßen 23.
Keinand, Weitenditaße 32.
Keinand, Weitenditaße 32.
Keinand, Weitenditaße 32.
Keinand, Keitenditaße 32.
Keinand, Keitenditaße 32.
Keinander, Schukgaße 2.
Keinander, Schukgaße 4.
Konsien, Kerostraße 46.
Kander, Edelde ditaße 44.
Konsien, Bereitaße 46.
Ko

Der Magiftrat.

Bahnlager und Stadtlager der Kohlenhändler.

Aufter den in der Bekanntmachung vom 27. Juli de. Is, benannten Kohlenbandlern dat noch die Firma Göbel, Frankenstraße 24,

Bobinlager.
Der Kohlenkändler Meith hat sein Geschäft von Karlstraße 39 nach Ramenthaler Straße 8 verlegt.
Die Kohlenkandlung Stillger hat den Betrieb eingestellt. Bei derselben swelassene Kunden werden für die Bersorgung der Brennswiftmarke 10, 11 u. 12 der Kirma Dengstenberg u. Wiemer zugewiesen. F595 Biesbaden, den L. August 1918.
Der Magistrat.

Der Magiftrat,

unsgade von Rolsgrieb.

Die Borrate an Kofsgrieß follen in der Zeit von Juli bis einschließlich 21. August d. J. ohne An-29. Juli bis einschließlich 21. August b. J. ohne Anrechnung auf die Brennkofffarte abgegeben werden.
Ju diesem Iwed ist während der Ausgade der neuen
Brennstofffarten dom 29. Juli die 8. August im ehemaligen Vuseum, 2. Stod, Jimmer 42, eine Berfanfstielle eiwerichtet. Jede Daushaltung fann dortieldit kobsgrich in belieduger Wenge gegen Zahlung
dom 1 VN. für den Jenther kousen. Auch Betriebe
aller Art sind bezugsberechtigt. Der Kolsgrieh ist
erhältlich ie noch Bahl entweder beim Gaswert oder
am Loperplad der Kohsen-Berfauss-Besellschaft und
der Kirma Denaitendem u. Wiener. Firma Senglienberg u. Biemer, Biesbaben, ben 27. Juli 1918.

Der Magiftrat.

Städtischer Holzverkauf.

Im Anschuß an die Befanntmachung vom 24. Juli de. Is, über die rechtzeitige Eindedung der Zentralheizungen und Somisdaltungen mit Bronnbolz, gelten vom 12. August d. J. ab folgende Brennholzpreise: für Sols ab Lager 5.75 Wt. für 1 Itr. für Sols ins Soms 6.25 Wt. für 1 Itr. für Solz ins Soms 6.50 Wt. für 1 Itr. für Solz in nur 15 cm Länge erhöht sich der Breis um 25 Vt. für den Zentner.

Bis sum 12. August bleiben die bisherigen Breise: ab Loger 4.50 Wt. für 1 Itr. ans Soms 5.— Wt. für 1 Itr. ins Soms 5.25 Wt. für 1 Itr.

besiehen. Kaffe für den Holsverkauf: Doubeimer Strake 9, Biesbaben, ben 3. August 1918. Der Magiftrat.

Dobbeim

nup

H. Diehl

Große Mobiliar-Bersteigerung

Dienstag, den 6. Aug. cc., vorm. 91/2 u. nachm. 3 Uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag folgende gut erhaltene Mobilien öffentlich meiftbietend treiwillig gegen Bargaffung in meinem Berfteigerungslotal,

7 Moritstraße 7, dahier als: 1 cleg. Salon, besteh. aus: 2 Sofas, 2 großen u. 4 st. Sesseln, 1 Salon-schraut, 1 achteckiger Tisch, 2 Goddistible, 1 Tischbecke u. Portieren, 1 Rotato-Calon, beiten, aus: Solonidrant, Schreibtifch, Tifch. Etogerenichtfinichen u. 4 Goibitüblichen, 1 eleg. Mufit-Salon, beiteb. aus: Bechitein-Stupflügel, Salongapant, Tifch, Seffel, Notenpult, 2 Stüble, 1 Ruftb.-Schlafzimmer mit 1 Bett, 1 faft neues weißes Schlafgimmer mit 1 Bett, 1 bunfel cid). Bufett, bo. Arobeng u. 4 Stüble, 1 Mahag. Bant mit Trube, 1 Gich. Schreibtifch, brei Pufft. Damenichreibtische, 1 Gich. Bucherichrant, 1 bo. brebbarer Aftenbod, 1 zweitur. vol. Meiberichrant, Ruft. Spiegelichrant, große Weitzeugichrante, Eich. Berlito, Biebermeier. Schreibtisch, Tisch, Sesset u. Bücherfcrant, bo. Spiegel, 1 buntel eich. Schlafgimmer, 2 Betten, Spiegelichrant, Bafchtoilette u. 2 Nachttische, Auszieh-, 4edige, Spiel-, Ripp-, Rab- u. Biertische, 2 jehr aute Chaisclongues, 1 geschnibte Trube mit Rüdenlehne u. 2 paffend. Stüblen, 1 Mahag. Sofa u. 1 Seffel, 1 Mahag. Shlinberburo, 1 Aftenichränfchen, Allenregal, Staffeleien, Schreibtifchfeffel, Robrieffel, Liegestuble, verfchiebene anbere Stuble u. Bolfterfeffel, Rauchtifch, Apothelerichranichen, Baravents, Birmenftanber u. Raften, 1 Angabi febr guter eingelner Betten, Rachttifche, Roufolen, 2 febr gute Giefcheinfe, Gartenmöbel, Rüchenschrant, Anrichte, großer Fleischlov, Wondbretter, Rüchenftühle und Tische, Musikwerf mit Tisch, greße Buppenstuben, weißer Kinderwagen, Bobner u. Rehrmaschinen, Lamben, Lufter und Inglampen, 1 Bartie febr guter Bilber, ausgestupfte Tiere, tehr icone Bafen, 2 febr gute Beigen, berfcied, Sandtafchen, Selmfoffer, Cabel, 1 große Bartie Ripp. u. Aufftellfachen, 1 gr. Bartie Chriftoffle, Gabeln, Löffel, Dessertiöffel u. Gabeln, Kaffeelöffel, ichwarze Bestede, Zafel-aufführ. 1 große Bartie Küchengeschirt, Porzellan, Glas, Pleischmaschinen, Saustelephone, 1 Babemanne, 3 Meigener Biguren, 1 Meigener Lampe, ein Oppoffum-Belg und vieles, vieles mehr.

Bender, Auktionator u. Tagator.

Tel. 1847.

Beidaftelotal: Moritirage 7.



Schönheitsgürtel "Robita" keinen Druck auf Magen und Afmungen

und Atmungsorgane.

Aus gelieferten Stoffen, Tischtuchleinen, Hemdenstoffen, Schürzenzeug fertigen wir innerhalb

14 Tagen Schönheitsgürtel "Robita" nach Mass an

unter Garantie für guten Sitz.

Nur Langgasse 25.

Gesetzlich geschützt. Kaffee-Restaurant Waldeck"

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee, Bowle -Bier, Apfelwein.

Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm Enthagrungs-Bangelden voitirei B M. Dr. Gorbon, Samburg 36. F 70

Grundstüdse versteigerung. Ende Muguit laffen bie rben Bintermeber in

girfa 36 Morgen, einzelne Grund. u. Baum. ftfide öffentl. berfteigern,

Kartoffelhacken Kartoffelkärste billig gu berfaufen

Bleichftr 9, Tel. 2316

Kohlenhandlung Fritz Knoll.

Reiner jesigen, sowie früheren Kundschaft zur geft. Kenntnis, daß ich vor wie nach noch Kunden an-nehme und mit eigenem Fuhrwert die Brennmaterialien ansahre. Bitte sich daher meiner Firma gutigst be-Mchtungsvoll bienen gu wollen. Zel. 3304.

Pritz Knoll, Waframftrage 1.

Gebrüder Leicher

Oranienstr. 6 Wiesbaden nahe d. Rheinstr.

:: Möbel : Betten :: Wohnungseinrichtungen

Pelster-, Dekorations- und Tapezierer-Werkstätte. 644

Gegründet 1873

Telephon Nr. 3319.

Befreiung, Urlaub, Burudftellung Entlaffung, Berfeb., Throngefuche Schriftfabe an alle Bebord. in. größt Gesuche Grfolg b. Rechtsburo Gulleh, Biesb THE COLUMN



Korsett "Bequem" Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533.

Aerztlich empfohien.

Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur - Abnahme von Leib und Hüften. - Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. - Nur rostfreies Material.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

gehaur in der Mitte P.anchette stwas seit. Anproben ohne Kanfawang. — Teleph. 605. ohne Schnur:



Zwei Ladung wie: BBafchgarnituren, Tonnengarnituren, Schuffeln, Teller, Taffen ufw.

1 Ladung Ia Ia Emaillewaren

werden zu anferordentlich niedrigen Preisen

Ede Rirchgaffe

Nietsehmann

Ede Rirchgaffe

holz-, Kohlen- und Brik. tt-Handlung

Wilhelm Hohmann

:: empfiehlt fich feiner feitherigen Runbichaft und ber

geehrten Einwohnericaft jur Lieferung bon Brenn-materialien und bittet um Buweifung von Roblentarten. Lieferung erfolgt burch eigene Fuhrgespanne ins

Daus ber Abnehmer.

NB. Gleichzeitig bitte ich um Rudgabe ber leeren Britettsaften mit meiner Firma, da burch Sademangel bie elben für Transport bringend gebrauche. Bitte um Benachrichtigung burch Boftfarte welche vergute.

Pfd. 30 Pfg., Bentuer Min. 27.eingetroffen in ben Bertaufoftellen von

Lager Telefon 6824.

S. Wegmann, Papierwaren. Mannheim U. 4. 1. Telefon 7054.

Im



Bengoefaures Natron macht ohne Buder volltommen frifch und bauernd haltbar. Alleinverlauf: Chütenhof-Mpothefe,

Reisebiiro

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Telephon 242 - 2376

erhalten Sie:

Fahrkarte,

Schlafwagen

zu Originalpreisen.

Gepäckabfertigung durch eigne

Gepäckversicherung

Auf Wunsch kostenlese Zustellung durch Eilboten.

Alle Auskünfte gern und kostenlos.

beiß. Cabangefdmack gugleich Anleit. a. Beisen.
2. Selbitherit. v. Bigarren.
Rigaretten, Kautabaf ufw.
ohne Silfsmittel.
3. Ernie ber angebauten Tabafpfl. u. Berarbeit. au
Rauchtabaf.
4. Berarbeiten von Laub u. Plitten zu Tabaferfan.
leichte Anleit., jede 90 Kf.
Beize ihr Tabaf u. Erfan.

Beile ihr Aabat u. Erfak dbulich Barinasgeichm.) leicht Mf. 190 mittel Mf. 250, itarf Mf. 250 Gede Bactung reicht für Wind Tabat. F73 G. Weller. Rösrath, Rhlb.

Ginfo + apparate 23 Mil

Törrapparat ben 19 207 Rochfiften,

Rochfiftentöpfe, Ginfochgläfer, folibe Emnille - Ge-fdirre, Reffelöfen für Emaille-Reffel.

P. J. Fliegen, 37 Bagemannftr. 37, Tel. 52, 755

Hojentrager.

Araftige Relb-hofentrager u. ftarte, felbftverf. Sandfonhe und Mittitarmüten billigft bei Fritz Strensch. Rirchgaffe 50.

bon 14-80 Liter Inbalt,

Delfrüge Julius Mollath Schulberg 2. Ffpr. 1956

Megrere Alastec Zichten- u. Iannen-

Langenidwalbad im I.

Allen Freunden, Bekannten und Nachbarschaft hierdurch zur Kenntnis, dass ich das von Herrn Hermann Stiegnitz bestehende

Friseurgeschäft Eleonorenstrasse 5

mit dem heutigen Tag eröffnet habe. Gewissen-hafteBedienung einer werten Kundschaft zugesichert. Achtungsvoll

Seppl Würstle.

Neu eingetroffen:

bestickt, weiss und blau in besten Qualităten zu vorteilhaften Preisen.

Vom 10. August bis 1. September bleibt mein Geschäft ferienhalber geschlossen. Die mir noch zugedachten Sommer-Einkäufe bitte ich gütigst vor dieser Zeit machen zu wollen.

Christine Litter

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Dörr-Apparate und Horden.

Telephon 1578.

Mache meine werte Runbichaft und bas geehrte Bublifum barauf aufmertfam, baß ich in ber Lage bin, burch eigenes Suhrwert alle Bestellungen punftlich gu erlebigen und bitte, mich als ihren Sanbler gu mablen.

Zerrissene

gewaschen, möglichst geplattet, mit gut erhaltenen Beinlangen werden das Paar Mk. 1.25 wie neu. selbst in Halbschuhen tragbar, hergestellt. Sie erhalten aus:

Strümpfen 4 Paar 6 Paar Socken 3 Paar Längen 3 Paar

Vorzügliche fachmännische Arbeit. Carl Goldstein, Webergasse 18, Paula Stern, Wellritzstrasse 35.





wie

neu!

Bah : hofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

WIESBADEN

Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung

vermietet:

Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt:

Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Huslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Huslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. =

F 555

seit Jahren vorzüglich bewährt viel biiliger als Pferdefuhrwerk für Aerzte, Private, Hotels, Kaufleute, Warenhäuser, Metzger, Bäcker etc.

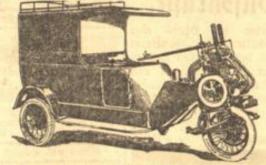
Verschiedene Ausführungen

noch Friedensware, sofort lieferbar.

Naheres durch

Louis Pfeil, Ingenieur,

Vertr. für Hessen und Hessen-Nassau, Luisenstr. 19. Wiesbaden, Luisenstr. 19.



lernen Grwachjene in jebem Alter in 2-3 Mon. flott Klavier spielen

Bollfomm. natitri. Rlavierfpiel. Rein Appara Original. Suftem von Dir. P. A. Fay. In wenig. Unterrichtsftunben fpielt man mit vollen Aftorden Lieb., Tange, Opern., Operetten-unbbgl. baber iconfte Saus- und Gefellichaftemulit. In ber Rlangwirfung d. Stoten biel gleich. Hebungegimmer vorhanden. Gar fice ren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Lotheimer Etr. 55, gleich am Ring. Roftenloie Erflarung und Borfpiel in ben Sprechftunben von 11-1 u. 3-9 11hr, Sonntags bon 10-3 Uhr. Beste Referenzen.

modern, gross Auswahl, billigste Preise. lack, Luisenstrasse 44.

Dotheimer Straße 152. Telefon 6359.

Durch mein reichhaltiges Lager fowohl, als auch durch eigenes Guhrwert bin ich in Der Lage, Aunden in entlegenen und gebirgigen Stadtieilen anzunehmen und frei Bans zu beliefern. - Brompte u. forgfältigfte Bedienung.

> Norddeutscher Lloyd Bremen

> > Abt. Affeburang

Reisegepäck= Dersicherung

zu mäßigen Drämien.

Rabere Andfunft:

Uhr. Glualia

Wiedhaben, Withetmftrage 56.

Lager:

Westbahnhof.

Fernruf 6581.

Kohlen-Konsum Glück auf"

Carl Ernst

Kohlen - Grosshandlung.

Meine verehrte seitherige Kundschaft, sowie neu hinzutretende Kunden ersuche ich höflichst, ihre Kohlenkarten baldigst erneuern und in meinem Kontor, Am Römertor 2, abstempeln zu lassen.

Ich bin in der Lage, sämtliche Sorten Kohlen, Koks und Briketts frei Keller zu liefern.

Kohlen-Konsum "Glück auf" Carl Ernst.

grosse, in besonders starker Ausführung,

eingetroffen. Marktstrasse, Ecke Neugasse.

Institut für Körperkultur und Heilgymnastik für Damen u. Herren

nach System Sandow Inh.: W. Fabian 24 Jahre Privatassistent Sandow's (31/4 Jahre in England interniert gewesen)

Taunusstrasse 64.

Uebungszeit von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Prospekt auf Verlangen frei.

Preiswerter Verkauf sämtlicher Blusen,

schwarz, weiss, farbig. Carl Goldstein. Weberrasse 18.



am Patentamie angemeldet.

Geschw. Schweizer Karlsruhe i. B. Hagenau i. E.

fertigt aus unbrauchbar

tadellose Arbeit, brauchbar wie Muster zur Ansicht.

Ausführliche Prosp kte gratis und franko. Auskunf: und Arnahmestelle für Wiesbaden Wiesbadener Frauenverein, Neugasse 13.

Herricaftlice Schlaf-3immer,

gerren. Cheifegim. und Andeneinrichtungen, Dugb. Lufett, Berifo, Ambanten, Bucher- n. Aleiberfdrante, Epiegelichrante, Lifde, Stuble, Teppiche, Spiegel, Biber, Matragen und Standuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Bliicherplan 3/4.

Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.

Sansfranen lauft jest:



616

Kontor:

£m Römertor 2.

Fernruf 6581.

mit Ginfat, 6 Webern пир Thermometer Momplett

in allen Größen

Bummi-Ringe Ginfochfruge Ginmachtopfe Gelceglafer Sonigglafer mit Schraubbedel "Batent" . Glavoffner



Biesbaden, Gde Rirchgaffe u. Friedrichftr.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Superläffige Straft

für laufende faufmänn. Arbeiten sucht per sofort hiesige Großhandl. Nug. mit Scuanisabschr. und Gebaltsansbrüchen unter G. 746 an den Laghl.-B.

Geincht

für Rontorn. Lager

Bewerberinnen mit läng. Tätigkeit in ahnlichen Betrieben wollen ausführt. Angeb. mit Gehaltsford. einreiden an

Gg. Kruck

Soft., Fabrzeugfabr. Wiesbaben Berfauferin,

mögl, brandefo., gefucht Cff, mit dichaltsanipr, an Bibel, Mideloberg 11, Irogen u Stolonialw.

mit guter Sandschrift für leichte schriftl. Arbeiten u. Berlauf gesucht. Schriftl. gefucht. Schriftl. d. an Gebrüber et, Langnoffe 36. Bollweber, Angeh. Derkänferin möglicht aus der Lurus-branche, gesucht. Gebrüber

Wollweber, Langgaffe 36. Gewerbliches Berfonal

Taillenarbeiterinnen Rockarbeiterinnen Zuarbeiterinnen

finden Beschäftigung

J. Hertz Damenmoden

Langgasse 20. Tuchtige felbständige Rock= n. Taillen. Arbeiterinnen

folvie Snarbeiterinnen fofort für bauernd gefucht, Birth-Biidner, Weberg, 3,

Mobistin u, Rod, u, Taillenarheit, nach auswärts in Land-fladt gesucht, Angelote er-bitte unter A. 87 an ben Ingbl.-Berlag

Majdineunäherinnen und hilfsarbeiterin für leichte Militararbeit in u. außer dem S. gefucht Moner, Webergaffe &

Maherinneu und Bhalerinnen fofort gefucht Mning F12

Bartusftrafe 8, 4, Stud. Bademeifter(in) Sotel Abler Babbaus,

Packerinnen

für die Kasse gefucht

5. Blumenthal & CO.

Gewanbte Vackerin fowie fadtunbige Derkäuferinnen fucht

Rietfdmann,

Blabanweiserin für Conntags gejudit. Dbeon-Theater, Riechg. 18 erben ongenommen. Wäh avertfabrit, Raventhaler

Ainderfranlein

Sutel Abler Babhaus,

Meinsteh, alterer Serr incht zum 1. Sebt. Saus-hälterin, die gutbürgerlich lochen fann u. alle Saus-arbeiten willig verrichtet. Angebote mit Zengnis-Mbfchriften, Angabe des Allers und der bisherigen Zätigfeit, iom Lohnander, unter M., 746 an den Tanbl. Berlan unter M. 74 Tagbl Berlag.

Suche peri Serrichafts, Sotel., Beni Soch. angeh. Jumofer, Stilk., Limmer., Dans., Allein., Studens mädden iof. Fran Leth. Sarbi, geinerbsm. Stellen-bermittlerin, Schulgasse 7. elebbon 437

Outblirgerliche Rodin für Rüche und Saus in fleinen Sausb, 3, 15, Aug, gefucht, Sausmadden vhb, Borfpe, nachm ab 4 Uhr Beinbergitraße 8,

Bürgerl. Röchin die etw. Hausarb, übern. zum 15. d. ober fpäter ge-fucht. Frau Rechtsanwalt tal 10. Sodiparterre (bis

Gur fofort eine Beifogin und ein Sansmäbden gefucht. 3. Schut, Mains,

Sotelrestaurant Sum fcmargen Baren' Solgirrage 82,

Jungfer und Aindermädden od. Ainder-Gartnerin 2. Al.

für herrich, Haush, bald, gefucht, Auslunft burd Aran Major Licht, Abel-heibstraße 47. Bart. Zu sprecken tönlich 5 Uhr

Alleinitch. Dame jucht für Anf. Sept., für ihren flein, Haushalt in Mainz einfache Stüte ober best. Mäbden bas im Kochen u. eller Hausarb, gründt, erfahren ist. erfahren ist. Stundenfr. vorband, Off. m. Gebalts-ensprücken u. S. 5936 an D. Frenz. A. E. Mainz.

3immermädden

Sotel Abler Babbaus.
3immermadden

nach Berlin.
bas im Bugeln, Nähen,
Gerbieren bewandert ist
u. aute Leugnisse bestet,
aesucht. Kommerzienrat
Schneider, Hommerzienrat
Schneider, Hotel Rose,
Koraustellen 2—4 Mbr.

unb. Rögin

Hansarbeit übern, früheres Alleinmädel, fl. Billenbaushalt ge-finistitistermin 15. ober fpater, ba nur Bemerberinnen mit besten langen Zeugnissen für entsprechende Stell, reflectiert wird. Vorstell, von 9—10% u. 1/2—6 b. Fran Dr. Baer, Bierstadter Straße 4.

Tücht. einfache Stüte eber beff. Mabdien, bas hen fan ucht Guftan-Brentagftr, 3 Bür II. vornehmes Deim wird freundl. beinl. fand. Saus- u. Studenmädden gefuckt. Vorzuifellen nach-mittags, Abeinitraße 1.

Jum 15. Aug, fuche ich für berrich Haush (Räbe Biesbabens) ein tücktiges Riesbabens) em ton ein hansmäbchen und ein Ruchenmäbchen, G. Beug-Mahingung, Bor-

Rüchenmäbchen, G. Zeugnisse Bedingung, Borstellung von 2—5 Uhr
Sounenberger Str. 31,
Erfahr, tücktiges Sausmädchen, am liebsten von
auserhald, sovert gesucht,
Zorzust, vorm, 8—10 Uhr
Behnhofstraße 6, L.,
Juvers, Sausmädchen
gesucht, Baderei Schmitt,
Woribitraße 22.

Tügt. Hausmädden jum 15. August gesucht

Baverl. Alleinmädden für fofort nach Wiesbaben acht. Weldung taglich 11 vorm. u. 1/2 bis nochmittags bei Frau Storch, bei Frau Storch, bei Frau bon

ftrage 9. Gin Madden, melches cinas foden f., bilbung gefucht. Solel Strug.

Tildtiges Mädden ober unabhang, Kriegere-witwe für Rude u. Saus, arbeit gejudt. Jahnarat arbeit gefucht. Bahi Bed. Luifenftrafie 6

Gef. f. größ, Billenhausb. bas gutburgerlich focht, u. finberl, Sausmabchen, Soumannftraße 3,

Ein ben, Alleinmädden eber einfache Stüte, die felbitändig tochen fann, in II. Laushalt, 3 Bert. gef. Große Wäste außerhalb, Siundenfrau vorhanden, Dambachtal 12 1.

Einf. reinf. Mabden findet gute Stelle für Sm28- u. Ruche. Näheres Kraus, Gartenfelbitt. 27.

Cudtiges Mädden für Saushalt gefucht. Opere, Saulbrunnenftr. 12 Obit- u. Gemufchandl.

in II. Privatbaushalt nad Mains gefucht. Raberes Oraniemitraße 58, 8.

Tudit. Alleinmaben, st empiohien, für Sous-olt von 2 Damen zum d. Aug. gef. Weld, 1—4, —8 Uhr, Goetheitr. 10, 2.

Jung, fleiß, Mäbden, am liebit b. Laube, in fdt. Haushalt gef. Dobbeim, Wiesbadener Straße 14. Mlleinmäbden,

Alleinmädgen, den focken fonn, gunt 16. August gefucht. Aus-funft erteilt Gerrngorien-jiraße 11, 1.
Aunges Mädden für Oausarbeit sofort gef. Rheinitroße 27, Loden.

Sträftige

Küdenmädden für balb gefucht Sotel Rofe.

Einfaches Mabchen für burg, Saushalt zum 15. August gesucht Alaren, thaler Straße 8, Sochb.

Alleinmäbchen joiort oder 15. August gef. Borstell. morgens 8—11, abends 8—10 Uhr, Adolfs-allee 53, Bethäuser.

Tücht, fleift, Alleinmabch. gum 15. August für fl. berrschaftl. Haushalt gef. Borzustell. Wilbeimstr. 38, Juwelierlaben.

Melteres Alleinmabden für Sausbalt von 2 Berf. oder zinderl. Stumdenfrau für sofort gef. Geheim-rat Schneider, Bistoria-itraße 31, Erdgefchoß.

Tücht. Alleinmädden w. bürgerl. fochen f., für finderl. Saush, per 1, 9, oder früher gefucht Shillingftrafte 1

(an ber Schützenitrage) Wegen Seirat bes jet, Mädchens suche 3. 1. Sept, ein tücktiges Alleinmäbchen

Alleinmöbden für fl. herrich. Saushalt zu 2 Berionen, Tel. 1462. Frau Dr. Berend, Reuborfer Straße 4, 1.
Mäbdien für Küche u. Sausarbeit zum 15. Ang. acluckt. Borzustellen von 1511—1 u. 154—7 Uhr Porsingstraße 9. %11-1 u. 1/2 Lorbingftraße 9.

Allein- ob. Monatsmabch, gej. Aitheimer, Weberg, 23

Suche Suchen besteres iunges Rabden su swei unges Rabden su swei undern Es a. d. u. leichte Hausarb, für gans im Hause. Frau Brücker, isterplat 6, 2. un Saufe. Frau Brücher, Biebrich, Kaiferplat 6, 2. Borgust. am. 9 u. 11 Uhr.

Bum 15. August schulenti, ja. jand. Rädd. togsüder in fl. Beamten-familie ges. Boraust. nach 7 abbs., Connt., 11. Aug., bonn., Edernfördeitr. 2, 2 i Frau ober Mabchen

für einige Stunden borm, gef. Korfetthaus "Robita", Langgaffe 25.

S. Monatêjr. ob. Mābdi. zum 15. August gesucht. Borjtellen von Montog ab Abelbeidstraße 59, 1. Ghrlidje Monatefrau,

gut empf., für 2 Std. am Lage auf fofort gesucht Laurussirase 41, 1. Taunussitage 41, Scabe Monatsfrau
2 Std. vormittags gefucht.
Näh. Mogartifrage 3, B.,
10—12 Uhr.
Zidstige Boldsfrau

gef. Oftmanns, Schenfen-borfftrage 2, 2,

Bubfrau fofort gefucht ür Mittwochs u. Coms-ags. Bubingenir. 4, 1. Tüchtige Butifrau auf jojort gef. Möhring

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Ober-Inipeffer Bur Gewinn, Ginarbeit, u. Hebermann Berufeorganen fuden wir eine jüng, arbeitöfrenbige Kraft, für unfere Branden Leb. (Bolf a Sterbe-fafie), Unfall u Saftflicht geg angemeff, efte Beginge au enga-ieren Gut qualifies. gieren. Gut qualifies. Derren, die als Orsamifationsb. bereits tätig wo ober tückige Afaulfitionsb. w. fich berbeff, w. u. in der gage find, ihre Erfin d. bisher innegeh. Bofit, giffermähig au beleg, bitten wur um Einreich, b. ausführl. Off, u. K. B. 7141 an Rubolf Wosse, Köln.

Tunder u. Anftreicher

Tildtiger Tagidneiber Tüchtigen Tagidmeiber finder Gunt. Röffer, Buifen-

Reparatur. Edineiber of einige Tage ins aus gesücht Balram-raße 82, Birticonft.

Lehrling aus achtbarer Familie ber

Ronbitorei Rerbel, Rirchgaffe 78 Für meine Streuabteil, fuche ber fofort füchtigen

Leiter. Rarl Blumenthal, Schwalbacher Strafe 46 Orbentlicher

Sausdiener Radiahrer) 11. Bader io-ort geiucht. Wilh. Söder, willerplas 2.

Tugt. Juhrknecht Roblenfahren gefucht.

Mainger Strafe 41, Fuhrmann, auch Urlauber, gesucht Sedanitr. 5, Bart. Jung. Hilfsarb. aci. Rarl Blumer u. Sobn Dobbeimer Str. 61, Laufburide eb. Mädden u. Hifskafire z. Bügeln bei guter Bezahlung gef. Blüdersiraze 6, Laden.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal

Geb. j. Dame mufit., fprachgem., buro-tüchtig, fucht e. Boften als Gefretärin. Gefellichaft, Tucken, indie e. Solleti Gereiffigerin, Gesculfchaft, zu Dame (oder fonftigen Vertrauensposten), der unbedingt ausgefüllt wird. Off. u. K. II. S. 7849 an Rub. Woste, Frankfurt/M,

Fräulein
(Stenothe), fracht Stelle
für vorm. als BrivatSeftetätht oder anberm.
Beichäftigung. Gefl. Off.
unter \$.747 an ben
Tagbl.Berlag.

3a. Dlädden fucht für nachm. Beschäft In Buchführ., Schreibm u. Stenogr. bemand. Off.
u. T. 747 Zachl. Berlan.
Fräulein, 20 Jahre alt,
w. in Apoth. u. Drogen.
Branche tätig war, fucht
Stelle auf jorort ob. ibat.
Nüh Drudenitt. 4, 1 c. Bert, ber Lebensm .. Br. Stellung auf foi 15. 8. Offerten ober 15. 8. Offerten u. D. 744 an den Tagbl.-Bl

Gewerbliches Perfonal

Erfte Modiftin fucht Stelle mit Benfion in Wiesbaben ober Um-gegend. Offerten erbitte u. A. 85 Tagbi.-Berlag.

Deimarbeit.

in Sandarb, 11stv. erw Off, u. 22, 747 Zagbi.-Bi Erf. alt. Rrantenfdpwefter

fucht frundenweise Besichäftigung Off. u. L. 748 an den Tagebl. Berlag.

Bessere Dame, geiftig febr gebildet und intellig, judit Wirfungs-freis als Gefellichafterin

Tüdstige Bubfrau
auf josort gef. Wöhringirraße 5.

Canfindoffen
gefucht für fofort.
Bictor Devler, G. m. b. S.
Bebergasie 2.
Frijaall u. Borg-Gefd.

Web. Fraulein

fucht Stelle als Aungfer fofort, Gelb. ift in Buh u. Schneibern bew. Geht auch mit auf Reifen, Ang. u. Schneidern bew. Gent auch mit auf Aeifen. Ina.

u. A. 747 Landl. Berlag.
Gebitd, Fräulein,
30erin, jucht Befchäft, für ganze od. halbe Lage zu alt. Dame od. herrn. Bertromensfiellung. Off. u. B. 753 a. d. Lagel. Gerl.
Runges, fleibines

2020 Debett,

welches Liebe au Kindern bat u. gut nähen I. jucht Etelle au Kindern. Off. u. G. 747 Tagbl. Berlag. Ja Köchin fuckt St. in feind. Saufe in Wiesbad. Käh. Charl. Engeshardt.

Bir. Bodenbeimer Etr. Gebilbetes, einfaches

Fraulein, im Rochen, Sausbalt und Krantenpflege erf. Mitte 30, judi jum 1. Septbr. 30, such zum 1. Septbr ivegen Todesfalls pasiend. Wirfungsfreis, Näheres

Birfungsfreis, Näheres
Kräulein Kilcher,
Oranienitrahe 28, 2 St.

Fräuleint

Be A. tücktig im Saush,
fucht Giell, aum 1. Sept,
als Stüte ober Saushält,
Chute langi, Legan, vorh.
Offert, mit Gebaltsang,
u. 3. 748 Tagbl. Berlag

Beb. Stl.

22 Jahre alt, fucht Stelle
als Stüte ober saur Liege

als Stifte ober gur Bilege bei alt. alleinsteh. Dame. Off. G. 748 Tagbl. Berl. Bell. Hausmädden welches fron in Stellung war such Stelle in fein. Derrichgfishaus für gleich ober spater.

Ballmerob (Besterwald). Fräulein, 21 Jahre, granten, 21 Jahre, in allen Loudsacheiten erfahren, jucht Stellung in besteren Haufe. Offerten u. 8. 749 a. b. Tagbl.-281.
In. Mädden, 17 Jahre, jucht Stelle in N. Danshalt, aan liebit, n. ausn. Fraulein,

w auf focht, sucht Siell. mo Frau ober Mäbchet bord, Frauffurt a Maii (Best), Müblaasse 2, 1.

Orbenil, Frau fucht Wofds u. Busbefc. Goffinger, Ablerier, 23, 8.

Manuliche Berfonen

Raufmännifches Personal

Militarfr.

herr

Mitte 30, faufmann, und techn. gebilbet, Mbiturient, fucht Beschäftigung.

Angebote unt. L. 747 an ben Tagbl.=Berlag.

Bur Entlaftung des Arztes

übernimmt gebild, reprä-sentabler Herr, Kim., aus Interesse zur Sache die

Geschäftsführung

eines Sanatoriums ober bal, gegen frete Benfion. Feinite Referengen. Off. u. D. 748 Lagbl.-Berlag. Bankbeamter

fucht abends 2—Sitündig Beschäftigung, Buchhalt. u. Sehret, Off. u. 2. 742 Tanbi. Bl.

Gewerbliches Berfonal 3g. militärfreier Mann, 28 3. alt, friegsbeschäb., sucht Stelle als Kassenbote oder Bürobiener. Off. 11. E. 746 Lagbl. Berlag.

Gleftro-Inftallateur fucht für die Abendstunden Beschäftigung Off, u. halt, am liebit, n. ansın. Berdarranını Off. 18. G. 747 Lagdi. Bl. 9. 746 a. b. Lagdi. Beri.

Die Stadtverwaltung Dinhlheim a. b. Ruhr fucht gu balbmöglichftem Gintritt

tüchtige männliche oder weibliche Silfskräfte,

bereits mehrere Inhre in Buros Raffen tatig maren. Borbilbung im Gemeinbebermaltungsbienft, fowie bei ben weiblichen Rraften auch größere Gertigfeit im Stenographieren und Maidinenidreiben besonders erwünicht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Bengnienbichriften unter Ungabe ber geforberten Bergutung umgehenb erbeten. Ergeht binnen 3 Wochen fein Befcheib, ift 216ehnung ber Bewerbung angunehmen, F 655

Tüchtige Bertäuferin

Lederwaren gefucht.

5. Blumenthal & Co.

Dame

mit guter Migemeinbildung und hervorragenden tauf-männischen Kenntnissen, seither nur bei erften Firmen selbständige Boften belleitet, Buchhaltung, Korreipond., Schreibm, aller Guft. und Stenografie perfett, wünicht fich ju beranbern. Dif. unt. J. 266 an ben Tagbi.-Berl.

Vermietungen

1 Bimmer.

Um Römerter 7 1 Sim. u. Ruche bill. Rab. 1 l. Bleichftr. 31, S. B., 1 3. u. Ruche, mtl. 14 Mt. Gneifenauftr. 16, Rinfche Afb. B., 1 a. 2 g. u. R Sellmunbftr. 34, 1, 1 u. St., an finderl. Leute. Lehrftr. 12, D., 1-8,-29. Riehiftr. 4 1-8im.-Wohn.

hermannftr. 9 2 8im. u. Ruche, 1. Oftober 8. bin Lehrftr. 12, 20th., 2-8.-29 Schwalbacher Str. 85, B.
D., ich. 2-8.-B. nn. Gos
auf 1. Sept. Näh. B. B.
Bietenring 6 2-8im.-B.,
Oth. 1. Nih. B. Bault,
Nöderitraße 38. 1347

3 Bimmer.

Gneifenauftr. 20, D. B. L. 3. Sim . 28obn. B 7978 Socifiattenftraße 1. 3. Richistr. 4 1.-Bim.-Wohn.

2 Fimmer.

3 Fix of feet. Leidelb. From Monat Wohn, 2 Fim. L. Bubeh.

3 Fiedrichtr. 27 aboeichlos.

2 Fix of feet. Leidelb. From Monat Wohn.

2 Fix of feet. Leidelb. From Monat Wohn.

2 Fix of feet. Leidelb. From Monat Wohn.

2 Fix of feet.

3 Fix of feet.

4 Fix of feet.

5 Fix of feet.

5 Fix of feet.

5 Fix of feet.

5 Fix of feet.

6 Fix of feet.

7 Fix of feet.

8 Fix of feet.

9 Fix of feet.

1 Fix of Platter Str. 77 ff. 3-8. Wohn. (300 Mt.) an ruh Leute zu vm. Rah. daf Weinbergitraße 14 röume, 2 Mi.), Bentrai-heig., an rub. herrn od Dome zu berm. Beficht Daine zu berm. Beficht. 10—12 Uhr Wochentags. bei Müller.

4 Bimmer.

Mauergaffe 19 4.8. Bohn ber 1. Oft. Rah, Laben, Billa Mozartitrafie 2, 3, 4—5-3, Rohn. m. reichl. Stibeh., eleftr. Licht, Gos u. Lod zum 1. Oftober.

5 Bimmer.

Rariftraße 4, 1, 5.8im. Bobn. mit Bubeh. Rah. bei Bögilin, Bart. Blatter Str. 69 Billa Unt. Eichen, dicht am Wald, fenn. 5-Bim. Wohn ich. fonn. 5-Zim.-Wohn. mit Zub. u. Garten. 1830 Beilftr. 8, E. 2, 5-Z.-S. 1. Oft. Rab. Sth. 1 St.

6 Simmer.

Aheinstr. 86 6-Sim.-W. febr geräumig, ruh., auf fofort. Bor- u. Hinter-garten. Räb. Bart. 994 Rheinstr. 167, 3, 6-Sim.s Bohn., 1400 Rf.

7 Simmer.

Boxt., 7 Sim., 4 Mani., reichl. Rubehör. Eleftr .. Gas, Bab, Balfon, Borgarten, sum 1. Oftober au berm. Näh. dafelbft.

Kapellenftraße 51 für fofort in Aftermiele hochberrschaftl. Sochbart, mit 7 Zimmern, ebent, möbliert, zu bermieten. möbliert, gu bermieten. Godberrichaftl. Wohnung Sochhersichaftl. Wohning in schönfter Kurlage, drei Meinten vom Kurlage, drei Meinten vom Kurlage, drei Meinten vom Kurlagen und Leine Kungen Gertenbenntung, mit allem nodern. Komfort ausgestatet, ist wegen Haustelleit gif wegen Haustelleit git wegen Haustelleit. Achteres im Lagol. Berkag.

8 Bimmer unb mehr.

Mifolasftr. 23 neus. 8-8. 28., 1. u. 2. St. R. B. 695 8-Birn.-Wohn. m. r. Bub.

Tannusitraße 23, 2 St., fof., ev. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 341

Laben u. Wefchafteraume. Goldgasse 15, 1, Lad. 3. b. Westendstr. 37, S., 2 leere Raume, als Werfriatt geeignet, billig zu berm. Zu erfr. bei Acker. 1296 Betid. Lagertaume

gum Unterftell. b. Mobel nfw. geeign., au bermiet. Rheinitr. 59, 2 L. 1088

Billen und Saufer. Landh. i. Eigenheim mit 6 Bim, 3n u. Rab. Eigenheimstrafte 11. 2. Einf.-Daus, Eigenh., 6 3. fof. g. b. Gintrachtfix. 4.

Musmartige Wohnungen. Billa Gigenheim, Gintracht. ftr. 5, 1, ich. 3-3.-28. m. Gas. el. Licht fof. du bur. Schöne 4-Bim. Wohn. mit 2 Ball., fonu. freie Lage, 31mm 1. 10. du berni. Nah. Sonnenberg, Bergs itrah. Sonnenberg, Bergs

Mibilierte Wohnungen.

Gut möbl. 3-4.3imm.-Wohn. fofort ober fpater au bm. Bu vermieten.

Eine abgefchloffene gut-möbl. Wohnung, 3 bis möbl. Wohnung, 3 bis 4 Jimmer, nehft Kücke. Reller u. Mäbchenfam., iofort ober bis 15. Aug. au verm. Wiedbabener Etr. 44, 1. Sonnenberg.

> Moblierte Simmer, Manfarben se.

Albrechtstraße 30, 1 r., gut Mool, Simmer isbet.
Abslifter, 3, 1, gr. eleg. m.
Sim. elefte Licht, 3, b.
Arnbifter, 8 Ri., m. s. I.
Bismardring 21, Doche.,
gut möbl. Rs. u. Gcilafginnner, elefter, Licht. Bleichftrafe 45, 1 r., fcon möbl. Limmer au bern. Dobh. Str. 31, 1, gr. eleg. möbl. Limmer mit guter r. Berpfl. a. einige LB. 8. bot. Br. ragi. 7-8 IR.

Obbenftr. 16, Op. n., m. S. Hermannftr. 15, 2 n., m. M. Jahnstrafe 3, 8 l., groß, freundl. mods. Madden-arm., Boche 4.50 Mt. Jan., Widelsberg 22, 1, möbl. Bim. m. Sociherd, Gas u. Baiferl. zu verm.
Wortstraße 12, 1 l., gut möbl. Bim. mit eleftr. Licht, Mriffithid umb Mittagstisch zu verm.
Schachtft. 4 m. B., sep. E.

Schachtstr. 4 m. 8., sep. G. Schachtstr. 8 Stübch. m. B. Schulgaffe 7, 1 r., gut möbl. Zimmer zu berm. Schwalbacher Str. 8, 2 L. eleg, möbl, fen Bim fof, Bellrinftr, 11 gr. mol. 8.

Beff. herr findet angenehmes Seim in flein, rubiger Ramif, Offerten unter B. 744 an ben Tagbl. Berlag. Sodiberricafilich mubl.

Wohn= und Schlafzimm.

am liebsten an Chepaar ohne Rinber auf 1. Oft. an verm. Offerten unt. E. 748 an ben Tagbl. S.

Out möbl. Bimmer

an nur bornehm, Seren in rub, Saufe, 1. Stod, im Bentrum ber Stabt, au vermieten, Offert, u. II, 740 Tagbi, Berlag.

Leere Rimmer, Manfarben zc.

Rauenth. Str. 5, B., ar. 8. Riehtftr. 3 ich. Mi, a. e. B. ob. gum Möbeleinitellen. Sanf. an ruh. Berf. 3. b. Bagemannftrafie 28 leeres Rimmer 3. Möbelunter-jiellen zu verm, Näh, im Logblatibans, Schalter, balle rechts.

Reller, Remifen, Stallungen ac.

Geisbergfte. 11 ein Stall mit Deufpeicker zu berm., 5 i. Safen. Räh. Weber-goffe 49, 1. Stock.

Gelbgaffe 15, 1, Stallung für Rieinvieb gu berm. Stallung für 2 Bferbe, eb. mit Remife u. Futterroum, jot. au bm. Rab. Rivogane 51, 1. 1840

In eleganter Villa timb

möbl. od. unmöbl. Zimmer

mit ober ohne Berpflegung an alleinftehende herrn befter Areife abzugeben. Differten unter B. 726 an ben Tagbi.-Berlag.

Mietgefuche

Ru Oft, b. 3. ob. April n. 3. au mieten, cbt. fpat, au faufen gefucht eine gut. eingerichtete

Billa

ober Frembensenston, Off. mit Breisang. Blan und Lage u. A. 50 hauptpost-lagernd Stritin. Ruh. mod. 2-Sim.-Wohn. sof. od. spater v. sol. einz. derrn gel. Gefl. Off. u. D. 730 a. b. Logdl.-Verl. Bolizeibenmier such große 2-Sim.-Wohn

Bolizeibeamter sucht große 2-Sim. Bohn mit Mans. ett. 8 ff., zum 1. 10, 18 im Südvieriel: 2 erwachs. Söhne. Off. m. Breis an Gan. Reldmedel I. G., Danan am Main, Las. Sälleb Ahilippsruhe.

Line Dame

(penf. Lehrerin) fucht auf fofort eine 2-8,-28ohnung

mit Klidie in antiandiaem Daufe, nicht über 400 M. Geff. Off. Benfion Bflug. Abelbeidirraße 43.

Zür Dauermieterin awei ichone jonnige in-einanbergeh, Simmer mit Rüche ober Küchenbenub, zu Mitte Gept, gefucht. Offerten unter R. 748 an

Tagbi, Berlag. Geb. Dame fuct sonnige 2-3-8im. Wohn. in gutem Saufe, event. Anteil an großer Bobnung, jebt ober spät. Rheinstraße ober Rabe. Breisofferten u. 8. 789 an ben Tagbl. Berlag.

Dame mit 1 Aind funit 2. evt, 3-8.-Wohn, Balton Bebingung. Off, mit Breis unter S. 267 mit Breis unter S. an ben Tagbi. Berlag.

Rechtsonwalt fuct aum 10, 1918 ob. fpct, eine 4-6-Bimmerwohn.,

möglichft in der Näbe des Gerichts, am liebsten mit Zentralbeizung. Ang. mit Breisangabe it. B. 748 an den Lagdt. Berlag.

Möblierte Wohnung,

besteh. aus 1 freundlichen heited, and I freunditaen Kinmer, sowie vollständ, Kidse, der 1 10, c. von inng, Ebep, o K. in best, Sause zu mieten gesucht, Cauermieter), Ang. m. Breis unter F. 744 an den Lagbl.-Berlag.

<i>Ueltere Dame

fuct für bauernb in rub. Familie gutmöbl, Simmer für 1. Septbr, ob. 1. Oft. Offert mit Breisangaben u. 8. 747 an b. Tagbl.-B.

mit 10jähr, Anaben fucht einf. möbl. 1 ob. 2 Zim. mit Mavier u. Godgel. Offerten mit Breis unter S. 748 a. b. Zagbl. Berl.

Reifenber fucht nett möbliertes un-gestörtes Jimmer, Müse ber Bahn, ohne Frühltind zu miesen. Gest. Offerten unter U. 747 an ben

Zagbl.-Berlag. Herr

möbl. Zimmer mit voller Benfion in ber Rohe ber Langgaffe. Off. mit Breisangabe erb. n. 3. 747 an ben Tagbl.-B.

von best, Dame saubere sucht dauernd in U. Benf. A-Rim.-Wohn, aum 1 10. Breis 560 Mt Angeb. u. Wohl, Fim. Off. erbeten M. 748 Taabl.-Berlag.

3d fuche per fofort ober fpatere spatene gum 1. April 1919

Laden

in befter Gefchäftslage

ju mieten und bitte um gefl. Offerten mit

Annfigewerbehans Carl Rohr. Botel Romerbab.

Fremdenheime

Penfion Miranda

Mosarifirafie 4. Gute große Bimmer frei, Bintergafte Ermagigung,

Billa Graf, Freubenstadt, Tel. 222. Ab Beitre Aug. ichones ar Balfongim. u. ein Einzelz, abzug, mit guter Berbslegung, täglich 10 Mt. pro Bert. Aust. in der Buchbel. Duirin.

Behaglide Zimmer, 1 bis 2 Betten, mit ober ohne Bervillegung. Rheinfirage 82

Bertäufe

Privat-Bertäufe

Chemijge Waigerei mit bollftanbiger Ginrichtung verfauft

M. Doerentamb. Wholfballee 85.

Gute Gugrosfirma. Lebensmittelbranche, fofort zu vert. Reilet v. lich nenn, unt. 0.746 im Tagbi.-Berl.

Bier fonne Ferfel of. Thon, Schwolbacher rane 55.

Gin Bertel, ein Biegenmutterlamm, ein guter Sund und ein

ein Rlappwagen au bert. Rah, Dobheimer Strafe 109, Mtb. 3, Stod. Läuferichwein gu vert. Boll, Etbacher Gtr. 8, B.

ff. Mildziegen, auch gebedte, zu verk bei Hofmann, Oranienstr. 33. Telephon 3462.

Sch. Biegenlamm von vor. Jahr umit. balber an Briv. zu verl. Horz, Waltmühlitraße 82, 2. Wolfshund

gu verfauf, Avfer Dabm, Erbach i. Rheing. Schlob Reinhartshaufen, Deutscher Schöferhund "Walter", Brackeremplar, 114 I., treuer u. schorfer Wache u. Begleithund, v.

Blasm. zu verf. Gullich, Rheinstraße 60.

Junge Bwergrefpinfcher gu berf. Seg. 1 Junger raffe-echter

brauner Dadel, Ribe, ju bert. Gartnerei Leis, Mainger Strafe, hinfer bem Archiv. Rehbinfder Lehmann, Blücher-48, S. 1 L.

Waci. Schnanher im Muftr. bert. Lehmann, Bluderftr. 48. C. 1 linfe, Belg. Rief. Dafin, geba., 10 Rt., 40 Rt., 3rz. Rief. Silber, 5 R., 25, Solland., 2 R., 5, 2 frz. Widder 10. Sohn, Lothr. Str. 28, S.

Junge u. alte Safen gu berfaufen bei Bindel, Belenenitrage 11. Blaue Biener Safen bf. Oranienitr. Schwarg-Lob-Dafin

mit 6 Jungen bill. 3. Sulsbach, Dosh. Str. Och. Belg. Micfen, 4% Baonate alt, su vert. bei Loy, Rieblite. 11, Berfdieb. junge Safen zu bert. Rab. b. Riemer, Moribstraße 25.

Stamm Legebühner (7 Sühner, 1 Sahn) su verf. Schaefer, Rettelbed-ftraße 15, 8 I.

Bier gute Leghühner 1,4 gelbe Italiener

zu verfaufen. Räh. bei Weisbeit, Riedstraße 28 (Walditraße). Antifer

Brillantschmuck

verständnisvoll. Liebbaber abaug. Angeb. u. II. 7743 an D. Frens. A. Exped., Mains. F12

Diverie Brillanten, wie Ohrringe, Rabel, Ming, Armband, reiz, fl. D.-Uhr, swie echte Berlstette preiswert abzugeben. Dändler verb. Räheres Bagner, Luxemburgvi. 2, Zu erfrag, 310. 1—4 Uhr, Gelegenbettef. f. Brauty. 12 Meffect, 12 Gobeln.

Gelegenbeitet. f. Brauty.

12 Wester, 12 Gebein,

12 Löffel. 12 Destertläffel,

12 Kaffeelöffel, 6 Teelöff.

6 Konfeltgabeln, verfilb.,

mit Etni. ankerdem jeds

Krübitudsgab. 6 Mester.

2 Buttermester, vermet.

mit Berlmutt-Einlage an

vers. Eämtl. Bestede sind

noch nicht gebr. M. Birt.

Eirlcharaben 13, 3.

Eine Belz-Jade

u. verschiedenes au ver-

u. berichiedenes zu ber-kaufen. Stölbel, Abeldeid-ftraße 37, 1, 9—8 Uhr.

Eine Jäger-Wüte, ein Herren-Stefinder und verschieb. andere Herrenetifel, bortfelbit auch eine

tarfe Konu zu verk Frau Kuppert, Meroftr. 21, 2 L Briefmarken.

Deutide Boft in Ruma. nien bat preiswert abaug, Unteroffs. Dannenbaum, aurg. Bifelme Deilanft,

Echter Perser Teppid,

 (2×145) zu berf. Anguschen vorm. Mlücherftr. 4. 3. Steiger, Schöner Golbrahmen, 108 × 152 × 22, preiswert au venf. Reit, Marti-itrafie 22

tom, beutich, niebert, frans. Meister, 16., 17., u. 19. Jahrh., aus Brivathef, abzugeb annulec f. günft, Ge-genh Röh, auf Anfrag. B. 746 Tagbl. Berlag. 4 fl. echte Bronze-Amoretten, 2 e. Sebres-Bafen m. Mal., Emp. Gonbloten mit Miniaturm, Cloifon. Teller ufw. f. bill. Saud. Luremburgblay 3, 2 ffs,

Biano u. Darmonium au bert. bei Schod, Bell-Sch. Balifanber-Blügel vf., Faber, Dobb, Gtr. 55, 2.

Mlavier, braun, gut, Ton, an Briv. zu berf. Angui, 3to. 5 u. 6 nachm. Albrechtftr. 43. 8 nachm, Albrechtftr, 43 Stb. 2, St,, Bollert Boliertes auterhaltenes

Tafel-Klavier billig zu verf. 12—2 nchm. Rüfer, Roonstraße 4. 3. Ital. Cells, Heine Korm, preiswert zu verf. Räh. 12—4 Uhr, Kauendhaler Str. 18, 1. Balt neue Gitarre neisin au verf. Lu erfr.

preism. 311 berf. Bu erfr im Tagbl.-Berlag. J.

Gute Gitarre

für 25 Ml. au bert. bei Müller, Balluf, Str. 3, 3 Grammoph. m. 20 El., berichließbarer Boichiad, Rugh konn mit Marmor-platie, 1 rund, Tifch, drei Stüße, 1 Kanapee zu vf. R. Bint, dirichar. 18, 8,

Boffarten Automat, eif. Bettstelle mit Strok-matrobe zu bert, Alein, Tamusitraße 42. Bohnzim, alt. Wahag, zu bert, Schmitz, Adolfs-allee 57, E., von 9—2.

Giden - Speifezimmer

hocheleg. u. gedieg., weg. Todest, preiste. au bert., 2500 Mt. Büfett, Serviers tifch. 50 Berl., Borg. u. Silber fall., gr. Borgel, h. Bancelforg., Spiegel, 6. Stüble. Beficht. Sonnt., Dienst., Witte. 10—12

Dr. Saffel, Raifer-Friebr,-Ring 82, 3, Mva. Sofa, Mah. Salon, rot Blüsa, Schreibt., Lür. Etside., u. and. zu verk. Boer, Arredrichstraße 27.
Russ. Bett mit Spr., eis. Kinderbett, Waichsons. Bauer, An d. Ringfirche 9

Swei volltünd, Betien mit Rokhaarmair., Weder-betten u. Kiffen, Schreid-tifch mit Schubl, f. faufm, Rwede, 1 Damentchreidt, 2 Bauerniische, Zoilett. Spiegel, 1 Regulat, Mar, Leitern, Bett mit Mar, Spiegel, 1 Regulat.-Uhr, 1 eifern, Gett mit Watr. u. Kederzeug, 1 Kinderb., verschied, Gilber-Auffielli, alles billig zu verfaufen. Holsben, Anhaftr, 17, U. 3.

1 Dedbett, 2 Riffen, Rinderwag, Sefr., Aus-ziehrisch, gr. Bult, Seffel Steinöbi, Hellmunder. 32

2 nene 3teil. Mat.

2 neue Rebertiffen, ein Rüchenschr. nebst Tisch u.
2 Stüblen, 1 rund. Tisch,
1 Waschnett. mit Garn,
1 Regul, u. versch, billig an vert. Ab. Meinheimer,
Riethenring 12, Stb 2.

Cine Bolstergarnitut

beften, aus Sofa u. brei gevolft. Stifbien, 1 rund. Tifch, 1 gebr Rahmafch. 1 Bett mit Sprungrahm. u. verfchieb, zu verfaufen. n. verfchieb, zu verfaufen Ragel Marftrafie 60. Sofa m. Robh, n. Tifch bf. Becht, Werberitt. 10

Sbiegelichen, Kleiberichen, Warfardom, Kom., Sofa, Tifch, Stüble u. verich, h. Klapper, Doph. Str. 28.

3tür. Schrant, 2 Tifche, Gifenbett mit Eccaras, matr., 2 Kinderhabew., berkells, Beichentisch au verkaufen, Weber, Krantsiurter Straße 32.
Begen Blaymangel Büfett au verk. Sandler

Bufett gu bert. Sanbler perbeten, Duenfing, Dam. hachtal 5 Barterre, Bitro-Schreibpult, Ifitig, Amier-Debelpresse au Auchs, Schierst. Str. Rüchenfad, u. Möbel pf. Bollbafen, Rheinftr. 84, 3, Rüdjenfdrant gu vert.

2 gute Kasserstühle mit Kopfdolker u. Sig-listen zu verk. Zahnmesser, Kabustrahe IS, S.

Gartentische, 2 Stühle, fariengerate, Wasseraus-ut, Babu-Wiege, Bütten mik, Babu-Biege, Butten n. dergi. mehr, nur Mon-tog u. Dienstag zu verf. Beder, Wiesbad. Allee 94 Laben-Ginrichtung, ouch einzelne Teile, preis-wert zu verfaufen. Reit, Mankfirmie 29. mit Breis an Schneiber, Ablemirage 10.

Edite fpaniide Banb n verfc. Möbel adzug Banfa, Tannusitraße 80

Speifegimmer-Arune, Lüfter, Ampel, Lampe für Gletter, God u. Betrol. Rieidergest., Woschüttere bill Groß, Rücheritz. 27. Singer-Rabmafdine, fait neu, su bf. J. Lumb, Priedrichitraße 29, 1 r. Guterhalt Rappenmader.

Guterhalt Kappenmader-Rähmaldine verister zu berk. Fran Kung, Ablerstraße II. L. Sehr gutes Break mit Dach, ein. u. zwei-ibänntig, zu verk. Junk, Jahatiroche II. Eine leichte Keberrolle, 20—25 Str., 1 Bogen, ein Jaucherterven m. Faß, ein Fign u. Egge zu verk. Räh. bei Gartner Scholl, Schreriein.

Baft neue Feberrolle (Eichenl.), 80 Jtr. Aragtr. bf. Rou, Wellripftr. 16. Rossbaare ou bert. Wolf Manteusfelftr., g. d. Sch Shon. Kinderwagen billig gu berf, bei Beder, 2Balramftrage 12. 1 rechts. R. Bagen m. Gummiber, Rinber-Beitftelle (Gifen)

G. e. w. R.-Alappio. s. B. 12 R. Soennede, Sonnen-12 M. Roennede, Sonnen-berg, Tennelbachitraße 53. "Defonom" n. Bratfocher) (Spar- n. Bratfoder) zu vert. Bierstader Dobe. Grenzfrage L. Gafemann

1 gebr. Gas-Babeofen au verf. Rab. bei Roth, Plattet Straße 75, Bart. Gasbabenfen mit Wartne zu bl. Lumb, Friedrickstroße 29, 1 r.

B., Bün. 11. Glangiers Berich, Kroft 11. Dand-betr., Preis 580 Mr., bf. Boglet Dobb, Str. 122 Größere Rinder Babem. billig zu bert. Schafer, Schwalbacher Strafe 6. Sühnerhaus, tragb, Rod, fifte. Lenble, Stöberftr. 19.

Starfe Gimer Stud 0,95 n. 1,25. Golb-ichmibt, Bhilippsbergitr, 33 /100 H. 1/100 Bigarrens Riftchen abs. Gölsel, Bismardr, 22

Corbeerbäume

in neuen Rübeln, paar, weife, au verfaufen Leffinaftraße &. Sortenfia8 Kinderfühlden au bert. meg. Kaummangel zu bf Lebt. Edmald. Ett. 27. Rheinstraße 59, 2 rechts.

Großer eich. Dielenschrant, hollandifcher Barod, oberer Zeil mit Berglafung, berfauft

Fenn, Bilhelmftr. 46, Kunftgewerbehans.

Sandler-Bertaufe

Sehr icone Bronge-Uhr mit 2 Lampen, Jahres-Lampen, Johres-jowie proditoole verlaufen. Görk, Abelbeid-frage 85. Stonbubr

Gin faft neuer Steinweg-Salonflügel

gu berfaufen, Heinrich Wolff. Wilhelmitraße 16

Gutes Piano zu verlaufen. Acker

Wellrinftrage 21. Telephon 3930.

Manbolinen, Gitarren, besond. Gelegenheit, von 80 Mt. an zu bert. Seibel, Jahnitraße 34, 1 r.

Wodernes Schlafzimmer

mit 3t, Spiegelfder, 1300, eleg, Speifesim, 1180 Mt., Berrengim, Bitich-Ruche, elea, Spetfeatm, 1186 Miche, Berrengim, Bitfch-Küche, Berrifos, Bufett, I. u. 2t, Kleiberfchr., Spiegelfchr., Tiwan, Chaifel, Betten in verschieb, Breislag, Matr. u. Deckbetten usw. usw., Mübel-Bauer, 51 Wellristftraße 51,

Eine Blijd-Garnifur nebft Tifch preiswert gu verf. Raberes Möbelhaus Gebr. Leicher, Dranienftrafte 7

Geib, Blufdigarnitur, bel. Tifche Stilbie, 1. u. 2tur. Schränfe gu vert, Darmftabt, Frantenftr. 25 Gartenmöbel, 1 Tifch, 3 Stible 38, Arbeitstifch, 150 L. 1 Mer. br., 44 Mg. Bogler, Dobh. Str., 122.

Gartentisch,

2 Cartenftuble, verichieb. Betten, ar. Rieiberidrant, ar. Schreibtifch, faft neuer Daubwagen mit Kaften, versch. Glastaften, 20 000 alte eleftr. Glühlampen-fodel, 16 eisene Träger au vert. Uder, Wellrih-straße 21 Tel, 3930, Raffeeröfter, Konf.-Glai., Gaslamb., Brenner, Shi., Glübt., Gasfocker, Gas., Brat- u. Backente., Bade-mannen, Badeafen, Sade-bahne, Betrol.-Erf.-Rersen of France, Bellribitr. 10. 16 n. Roylenschaufeln 2 efferne Hlasmensiige au verfaufen bei Mder, Wellrititrafe 21.

Kaufgelume

Gin machfamer auf ben Mann abgerichteter 782

Hund gu faufen gef. Angeb, an Rupferwert Guftausburg, Berren-Biegenichirm faufen gejucht,

Zimtöl

Pfefferminzöl Mandelöl F148

z. Selbstverbrauch kauft Otto Müller, Leipzig,

Kurprinzstrasse 8. Bilandideine Brillanten, Schnidfachen, Beftede, Gervice, Ilbr. sc. tauft au allerböchten Br. Stummer,

Reugaffe 19. 2. Rein Lab. legenheit bietet fich ben geehrten Berrich., jest alte

Zahngebiffe, ob gange, gerbrochene ober folche, bie in Rautichut gefaßt find, zu verfaufen. Bitte bereit gu halten.

Jable 30 Matt per Bin nur Montag, 5. Mng., b. 9-12 u. 3-7 im hotel Grüner Balb, Bimmer 3. Grosshut.

Bahngebiffe in jeder Fasiung, jowie Reinplatin fauft die amblich berechtigte Auftauf. f. die Kriegsmetall-Aft. Get. Fran G. Rojenfeld, 15 Blagemannftr. 15.

Perfer Zeppich

2 Bruden, 1 Gobelin gegen boben Breis gu Berier Teppide größere u. fleinere Stude, auch alte, au faufen ges. Schrifts. u. münds. Off.

Bela, Tabea., Bleichftr, 35, Klügel, Pianines, alte Biolinen fauft och Wolff, Wilhelmstraße 16. Alte Bilder

u. Bilbetrahmen faufe ftete. 29. Mliegen, Bagemannftrage 37, Ariegerswiftve at Steil. Matr. Sedan-4, 1 r., Schuttunfamp.

Antife eingelegte geschniste Möbel Le zu böchten Breifen 23. Fliegen, I'anu

Wagemannstraße Telephon 52.

from Sipper Granienstraße 23 Telephon 3471, tauft alle Arten Dobel, Teppide. Arten Mibel, Teppide, fom, alle ausrang, Caden,

Guterh. Schrant mögl, Lürig, für Aleider u. Bülde, su faufen ge-fucht. Off. on Schneider, Kaifer-Kriedrich-Ring Te.

Nut d. Sipper

9lichlite, 11. Tel, 4878. nahlt am beiten für Möbel aller Art, einzelne Stude und gange Radlaffe, fom, Bettied., Tepp., Pfanbid. h. gle ausrang, Saden, Ein herrschaftliches

Speisezimmer au faufen gefucht.

Rronenbergerfit, 2. Rauner, Rreugnach. Raufe Dibbel aller Budwig, Adlerstraße 5, 2, Bertito, Läufer ob. Tepb. b. Brib. 3u f. gef. Arage, Porfftraße 4, Seifenb. 1. Alte Rapol. u. Daarmatt., Brung, Drubenitrafe 9, 8

Robrolatten-Sanbfoffer eber Tafche au faufen ge-fucht. Dilbebrand, Dob-beimer Strafte 29. Gut erh. Kahrrad 3, f. g. Daubold, Bertramitt. 4, 1.

2fiam. Gaeberd gu faufen gefuckt. Maber, Goethefixage 18. Babewanne gu fauf, gef. Biumbrod, Gobenitt, 8, B.

Jugboden-Lacke

(Friedensware) und be-fclagnahmefreie abnliche Artitel au taufen gesucht, Off, an R. W Rröcher, Schenkendorfftraße 3. Bienen-Wohnungen, gut erhalben, event. auch mit Bolf, Bienenhaus n. gef. Wiest, Friedrichitz. 8. Ausgefämmte haare fauft Brodtmann, haar-handl., Rheinitt. 34, G. 1.

Musgefämmte Franchaare fauf. Adfiner & Jacobi Tannusftrafte 4.

Mlafchen, Lumpen, Bapier, Safenfelle, Rofthaar ufw. tauft ftets Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 6058. Mojel- u. Rheinw. - 31. 28 Ef. ber Stud, faufen Seuer u. Co. Rheinir. 103
3ar Sade, Sadlumpen Rapier gahlen wir bobs Breise, Riefel u. Sperber Dobheimer Straße 20. Telebhon 6129.

Ständiger Anfanf.

Lumpen, Bapier, Glafden n. bergl. (Korfen au er-böhten Söchitpreifen). Ader, Bellribstrafic 21, T. 3930, Kofticheckt 19650,

3ahle für Lumpen ber Kilo 16 Bf., geftricte Bollumben ber Kilo 1.50 Mf., Reutuchaffille, Fapier, Mlaichen, fawie gebr. Blumentopfe und Dafenfelle fauft bu ben böchften Breifen

Fran B. Rieres Bw. Tel. 1834. Wellritfir. 39, Flaschen, Papier

Lumben to abacholt au allerh, Br. S. Sipper, Dranienfir, 23, Tel. 3471.

Briefmarken

Gifr. Commler fauft groß. Cammlung ober fonftige Boften gu gut. Breis. Beff. Angeb. an Emil F. Sehmidt, Sotel Ecuipenhof, Wiesbaden.

Suche guterhaltenes od. St.=Slügel

Gefl. Abr. erbittet V. K. Dietrich, jur 3t. Seibeiberg, Stottmamftr. 44.

Ausgekämmte Frauenhaare

tauft für Beereszwecke gum Sochftpreis

Gustav Herzig Webergaffe 10.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete von

herrschaftl. Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich, Telephon 6656, Wilhelmstraße 56.

Stets gunft. Augebote Billen n. Ctagen

in allen Breislagen tauf, und mietweise, auch Umgegenb, Jeber Räufer ubne Muon, hochanfrieben,

Joj. Brune Büro Mbeinftr. 21. 7. 648.

Wohn.-Radno.-Büro Lion & Cie.,

Bahnhoffte. 8 T. 708. Größte Auswahl bon Wiet- u. Raufobjeften jeder Art.

10 Min, vom Aurhans, illa, 10 Bim u, reicht, ubeh, in hochberrichafil, usftatt, netter Garten, Billa, 10 Ausftatt. netter Gemenen Beggings für wegen Beggings für nur 75 000 Mt. Bert 100 000) au berfaufen. D. Engel, Abolistrafie 7.

Nene moderne Billa. unbewohnt und gans ber Neugeit entipr, in feiner Lage, fofort fehr preism, gu verfaufen, Julius

Milftabt, Abelbeibfir. 45, Rieine mod. Dilla,

Moulfshöhe, Diele u. 6 3. reicht, Subeb., je n. Größe bes Terrains, 50-55 000 Marf. 311 verfaufen.
D. Gunel, Abeliftraße 7.

Billa i. Eigenheim bon 12 Simmern, Garten, Stollgebanbe, au verfauf, Gigenheimftr.

Meine Billa mit jebr groß. Obligart. an beff. Derrichaft an berf. oder au berm. bis I. Oftober. Näberes im Tagbi.-Berlag.

Billa im Dambantal, herrliche Lage, fconer Garten, 8 Bimmer und reichl. Bubehor, 15 Min. bom Aurbaus, an bert.
eb. mit Borfanist, su b.
Breis 68 000 Mr. Senfrasheis, u. eleftr. Licht.
Hustunft erteilt Rarl Wudis. Reroftr, 30, 1.

Bornchme Fremden-Pension

in Babeort, Rähe Bies-baben, Billa mit Garten, Söbenlage, 14 fompl, ein-aerichtete Sim., eleftr. L., 18 Rokh. Betten 18 filb. Bestede (alles Inventar in gutem Zustande), für netto 40 500 Mf. nur. an verf. u. sofort zu übern. Arieba Kraft, Erb. Str. 7.

Reues 2-Fam.-Lanbhaus, 2meal 3-Jim. Wohn., neu-acittich, mit Stollung und Garten, sofort veröftvert au bert. Kubige Loge. Gest. Offerten u. F. 745 an den Tagbi.Berlag.

Banbhaus (Emfer Gtr.) mit Obst- u. Gemüse-garten zu bert. Singer, Estenbogengasse 2.

5 Shones hous = mit großer Stallung unb reichlichem Bubehör wegen Wengung preiswert gu verfaufen Julius Allftadt Abelheibstraße 45,

Schönes Wohnhaus Rabe Botten, am Rhein, Rabe Bies-baben, ichoner Garten, Gas u eleftr, Licht, alles vermietet, preiswert zu verfaufen, Anerhieben u. (8, 793 an ben Taabl.-S.

RI. Gitt i, Launns

mit 160 Cbftb., Stall, für 240 St. Bieh u. für 1000 Siihner, cl. Licht, Gas. febr billig, M. Rofenbaum Bergweg 24 (Gwinnerftr.) Araulfurt am M. F73

Gute Rapitalanlage!

ca. 100 Ruten gr. Baum-itild (Umlegeverfahren eingeleitet), in bevorzugt. Billen-Wohnlage Wiesb. eingezäunt ü. mit Wasser-leitung verfeben, u. sehr afinktigen Bedingungen sofort zu verf. durch die Immodilien-

Bertehrs-Gefellicaft

m. b. D. Martiplat 3. Tel. 618. Gärtnerei

mit Saus gu bert, Frieba Rraft, Erbacher Str. 7.

Ader, 160 Ruten, mit Obisbäumen in Dog-beim zu berf. Singer, Ellenbogengasse L.

Groke Grundfinde. Romplege:

Acer, Wiefen, Baubläte Garten mit bewohnbaren Gartenhäufern, über 100 Worgen, teils weg. Tobes, falls, teils abteilungshalb, preiswert zu vert. Jul. Auftabt, Abetheibitt, 45.

3mmobilien-Raufgefuche

Rentables Saus Abelheibftr., Moribstraße, auch Umgeb., mit größer. Lagerräum, u Sofräum, lichfeiten, au faufen gef, J. Allstabt, Abelheibftr, 45

Aleine Billa ober Landhaus in nächft. Umgeb. Wiesbaden (Rähe Eleftr.), mit Obft. u Ge-müfegarten, zu faufen ac. judit. Off. mit Preis. u, näh, Angaben u. A. 744 an den Tagbl.-Verlag.

Ein-oder Bwei-Jam .-Landhaus oder Villa

mit Stallung Au taufen gefucht. Offerten unter &. 746 Tagbl. Beriag.

Haus mit ober ohne Torfahrt, fl. hintergebäude, Stall, Lagerräumen, vor Berftet, gerung ftehend, mit Ber-gutung an jebigen Begutung an jebigen Be-fiber, au übernehmen ge-fucht, Offerten u. 29. 747 an ben Tagbl. Berlag

Bu kaufen gesucht Etagenhaus in gut, Wohn, lage welches gute Berlage welches gute Ber-ginfung ermöglicht. Größ. Angablung wird geleiftet. Angebote find au richten an Schliebfach 65

Melt. Saus, hier ob. Borort, Rheingau, Hochheim, Nar-tal, freisich, od. m. Tocf., au faufen gef., wenn best. Daus hier in g. Lage in Zahl. aen. wird. Off. u. D. 727 a. d. Tagbi.-Verl, Melt. Saus, bier ob, Borort,

mit Garten, Stall, ufvo., möglichst balb zu kaufen gesucht, am liebsten samt Einricht. Dasielbe soll nicht mehr wie 7—8 Bim. einschlicht. Kilde u. Badesimmer ent-halten. Ang. mit Breis-angabe unter H. 747 an den Tagbl.-Verlag

Grunbftüd mit gutem Boben, für Gartnerei geeignet, au faufen gef. Rabe Frant-furter Strafe bevorzugt. ben Tagbi. Bering.

Unterricht

Junge gefunbe

Elementar= lehrerin

in fleines Todterheim auf bem Lanbe gefucht, Ang mit Gehaltsanfpruch, bei freier Station erbeten u. 246 a an bie Beichafteft, ber Biebricher Tagespoft, Biebrich am Rhein,

dunge Lebrerin,
bie deutsichen Unierricht
geben fann, ges. Off. mit
Breis u. K. 747 Zgbi.-Bl.
Usabemiler
mit prima Ref. ert. währ.
d. Fer. bill. erfolgr. Rachb.
Off. u. G. 719 Zagbi.-Bl.

Eatein-Unterriot

erhalten schwache Schüler zu mähigem Breise mit bestem Erfolg, Off. unt. U. 738 Tagbi.-Berlag.

Mathematit= Unterricht für zwei junge herren gefucht, Off, mit Breis unter M. 267 an ben Tagbl. Berlag.

Schreib-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63,1



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik. und Hotel-Buch-führung. Telefon 3027.

Anfanasunterricht im Biolinfviel wirb unter günftigen Bebingungen erteilt, Gefl, Bufdrift, u. f. 748 Tagbt, Berlag

Rlavierlehr. in hiefig. Konservat. nimmt noch Brivatichül. an. Näheres Rivatichül. an. Näheres Rivatichül. an. Näheres Rübesh. Str. 31, 1 links. Schulz, herrngartenstr. 8.

Kaufmännische Privatschule



Beginn neuer Kurse am 5. August inall.kaufm.Fächern.

sowie in Stenogr., Masch.-Schr. Schönschr.Bankwesen, Vermög. - Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat- Unter weisung.

HermannBein Diplom - Kaufmann u.

Diplom-Handelslehrer.

Clara Bein Dipl .- Handelsiehrerin.

Inhab. d. kaufm. Dipl.-/eugn.

Biolin. Rlavier. Barm., Unterr Gerichtoftr, 9, 2 1 Biolin- u. Rlav.-Unterr. v. gr. ert. Dobh. Str. 55, w. gr. ert.

Darmftädter Badagogium (M. Ellas), Brivat-Borbereitung gur Ginjahrigen. Brimauer., Gahnricho- u. Reifeprufung (auchf. Damen) Borgüglich geleitetes Internat. Geit Rriegebeginn be-ftanben 187 Couler ibre Brufungen, barunter wieber-holt ehemalige Bolfeichuter bie Einjahrigenprufung nach fünfmonatlicher Borbereitung, finengebliebene Cbertertianer nach vier Monaten.

Hanswirtschaftliche Abendturfe

in ber Sanshaltungefchule f. Dienftboten Dobheimer Strafe 3.

Beginn u. Dauer der Antie:

herbfiturins 2. Sept. bis 21. Dez. 3 x wöchentlich von Bintert. 6 Januar bis Enbe April 7-9 Uhr abends.

Unterrichtsfächer: Rochen, Bausarbeit, Gervieren, Bliden, Burgerfunde, Cauglings und Rleinfinderpflege.

Sonigeld : Alle Gader 12 Mt., einzelne Gader 4 Mt.,

Mameldung : von Bargertöchtern, Berfauferinnen, angefiellten täglich b. 8-3 Uhr vorm., Montog, Mittwoch, Freitag von 4-6 Uhr nachmittags Dobheimer Strafe 3. F 576

Wiedbadener Baudfrauenbund.

Das Anratorium der Sanshaltungofdute f. Dienftboten

Berloren - Gefunden

Derloren! Gute Belohnung.

Portemonnaie mit fiber Portembinie mit ibet 700 Mt. Bertramftraße, Langagie, Kirchgaffe, Wil-belmftraße, Abzugeben Raffauer Bof, Zimmer 3.

Berloren von Ringfirche Berloren von Ringfirche bis Abelfeallee 30, am Ring ober in Rebenftr. 1 Tula-Damenuhr.

Absua, gegen aute Belohn. Abolfeallee 30, 2. Bulgarenblufe

por 14 Tagen verloren. Mbaugeben gegen Belobn. Schierfteiner Strafe 1. Bapiergefchäft.

Mittwochavend lila Seiben, u. roja Chif-fon. Schal verloren, Gegen aute Belobn, abgug, Dob-heimer Str. 105, Frontib, Rleines graues Rauden entfaufen. Bieberbr. Bel. Sonnenb. Str. 14, Sodp.

Berichiedenes

Mm 5, August begeben die Cheleute Friedrich Mortmann,

Bimmermeifter, Rauenthaler Gtr. 8, bier, die Reier ihrer

Silber-Sochzeit. Suche 150 Wif.

au leifen gegen hohe Binf, u. monatliche Ridgahl, Offerten unter 3, 267 an die Tagbl.- Rweigstelle.

auf Möbel unb 6 Monate fofort gefucht, Offert, u. fofort gefudet, Differt R. 267 Tagbi, Bering.

1 Biertel Abonnement, 2. Barteit, Hgl. Theater, für die Winter - Saifon gefucht. Abelheiditr. 61, 1.

Meufundland-hund wegen Auttermangels in nur aute Sanbe foftenlos abaugeben, Angeb, unter I 84 an ben Tagbi. Beri, Rabden au verident.

Wiöbel

an leiben gefucht, Sapf bei Strupp, Rettelbeditt, 26, 1/2 dis 1 Ltr. Ziegenmilch Malich zu kaufen gefucht. Räh. Frau J. Kaufmann, Emfer Straße 25, 1.

Täglich 1/4 bis 1 Liter Ziegenmilch ges. Ment, Steingasse 16, Karterre. Kind bistr, Geburt w. in liebeb. Bflege gen. bei str. Verschwiegenheis. Cff. u. J. 744 Lagol.-Bl.

O Ghever= mittlung f. alle Stanbe,

biefret und reell. Fran & ehner, Ratiftr. 38, Gegrinbet 1904.

Bin beauftragt von diverfen, hier gur Rur weilend, reichen Damen, teils alt. u. jung. Alters, paffende Partien

au fuchen Fran Ella Tifchler, Biesbaben, Grabenfir 2, 2. Stod. Tel, 3973,

Wilhelmitr. 56.

Was Sie sugen,! finden Sie durch mich

An biefer ichweren ge-fellichaftslofen Kriegszeit fühlt mancher Mann und manche Frau bas doppelte Bedürfnis, ein verständ-nisvolles Wefen tennen

au lernen.
Ich mache Serren und Damen der Gesellschaft in vornehmiter bisfretester Weise mit einander bestamt awecks späterer Ebe. Abelsbeitraten, fogar bom Sofe, in reider Zahl ftels vorgemeelt. Auch für ver-nigenstofe Damen und Derren fof Berbindung.

Frau L. Dies. Luifenstrafie 22, 1. Etage, Telephon 1599,

Herzenswunich

Broe, nette Erich, mit I. Nungen, nicht unberm., möchte gern b. Ehe feinen, charafterfeit. Lebenstam, finden, der Sinn für ein trautes dem helist. Nur Berren in mirkt guter Berren in wirfl. guter Lebensst. möcht, sich bew. Oit, u. E. 743 Tagbl.-B.

Gebildete folide Dame

Baise, bermög., w. alleinstehend, feinen Serra, 50 bis 60 J., mit gut, sider. Ginf. u. Bermögen, welch, in best. Besistum einheit, mödte, sweds Seirat L zu lernen. Offerten unt. A. 745 Taabl-Berlag.

Bitwe, gediegene Frau, Bitwer, gediegene Frau, Birgeri, Standes, mit eig. Geschäft der Lebensmittel-bronche, w. bald. Seitzat mit strebfam. solid. Derm, 40—50 J. alt. u. einige 1000 Mt. Barverm. Off. u. 33. 266 Tagbl.-Berlag. Seitzat.

Seirat.
Geschäffsnann, Mitte
50er I., lath., mit erw.
Tochter, sucht zur Führ.
seines Hausbalts anitänd. Bert, v. gut. Gem., n. unt. 40 %, etw. Bermog, erw., sweds Seirat. Gefi. Off. u. D. 749 Togol.-Berlag.

Bitwer, Sandwerfer, 48 J., w. sich wieder mit Witwe od. filt. Fraul. su berb. Off. L. 267 Tebl.-B. Borurteilsfr, verm, beff, Serurteilsfr, verm, beff, w. Befantich, m. lebensluft, temperamentv Dame von anter Kia. weda Seirat. Ansf. Off A. 747 Anbl.-B. Anonhm u. voftlag, awedl, Fandwerter,

45 J., w. m. Mäbchen ob. Bitwe mit 1 Rind zweds Deirat

bekannt au werben. Off. 11. B. 7778 an D. Frenz. Ann.-Exp., Mains. F12 Off.

auf prima Geschäftshaus an erfter Stelle ansguleihen burch

J. Chr. Glücklich

la Gänsefedern | la. Partettwachs

eut füllend, ver Bfund in Dof su 4.— 6.50, 7.50 8.50—14 Mf. Mauer- (weiß u. gelb). Spielmann ansie 15. Bettenaeschüft. Rachf., Scharnborftstr. 12.

werben fauber, fachgemäß nort repartert.

Poftfarte genügt. Rolladenwerkflätte Mauritiusplat 3.

bie 100 Rotten gu Mt. 52 .- , 65 .lieferbar.

Wegmann, Bapierwaren, Mannheim U. 4. 1. Zel. 7054.

für Wiesbaden.

Büro: SüdbahahoL Pernspr. 917 u. 1964. Abholung and Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebähren.

Versieherungen.

Verzellungen.

Für die heranwachsende Jugend empfehlen wir

Kinder- und Backfisch-"Kalasiris"

Ohne jede Einschnürung in der Taille. Völlig freie Atmung und Bewegung. Durch seinen eigenartigen Schnitt zugleich natürlicher Geradehalter.

"Kalasiris"-Spezial - Geschäft. Wiesbaden, Wilhelmstraße 4.

Gediegene Flaschen ... Vortats



Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.